



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club

Promenade 63, Davos Platz
Fr./Sa.
22:00 bis 05:00 h

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

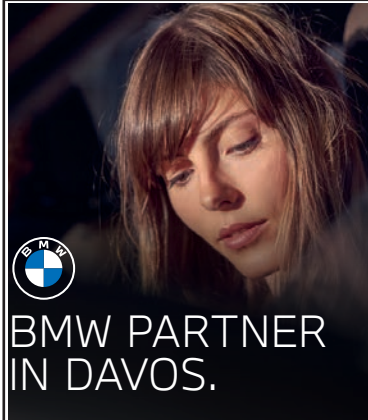
TUOR TREUHEND AG
Talstrasse 59, 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 10 00

MEHR ALS GEWOHNT



BECK Hitz

Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grünsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



BMW PARTNER IN DAVOS.

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



50 JAHRE RINERHORN
10. JUNI 2023

JUBILÄUMS BIKERENNEN

08:00 - 09:00	Startnummernausgabe
09:30 - 13:30	4-Stunden Rennen (Erwachsene)
14:00 - 16:00	2-Stunden Rennen (Kids)
16:30	Rangverkündigung Bikerennen

ganzer Tag **FESTWIRTSCHAFT, SPIEL UND SPASS** auf dem Rinerhorn Parkplatz

JUBILÄUMSPROGRAMM UND WELTMEISTER-FEIER

>> Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit den Örgelifründe Rinerhorn

18:00 - 19:00	Offizielle Ehrung Jasmine Flury
20:00	50 Jahre Jubiläum Rinerhorn
ab 21:00	Party mit Kitsch - kitschmundart.ch

KITSCH

>> Barbetrieb, DJ
Shuttlebus nach Davos Platz und Davos Dorf

Info: sc-rinerhorn.ch/50jahre

Weltmeister-Feier mit Jasmine Flury

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

Von Do. bis Di. täglich
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Mittwoch Ruhetag
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Ihr Umbauspezialist in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch
Telefon: 081 413 55 51
info@jaegli-schneider.ch



ab 18. Mai wieder für Sie geöffnet



HOTEL VEREINA
KLOSTERS



Ich bin gerne für Sie da!



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Aktuell: Winterkleider 20 %

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70
7. – 28. Mai Ferien

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Insetrateannahme:
Gipfel Media AG
Redaktion Davos: Pf. 11, 7270 Davos Pl.
Redaktion Seewis: Pf. 35, 7212 Seewis D.
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Insetrateannahmeschluss: montags, 12:00

Die Kantonspolizei ermöglicht Personen mit Niederlassungsbewilligung den Polizeiberuf

st. Wer in Graubünden über eine Niederlassungsbewilligung (C-Bewilligung) verfügt, darf sich künftig für den Eignungstest als Polizeiaspirantin oder Polizeiaspirant anmelden. Die Regierung hat eine entsprechende Anpassung des Rekrutierungsverfahrens beschlossen.

Bei der Kantonspolizei arbeiten insgesamt 400 Polizistinnen und Polizisten. Jährlich

absolvieren zwischen 15 und 25 Aspirantinnen und Aspiranten aus Graubünden an den Polizeischulen in der Ostschweiz und im Tessin die Ausbildung zur Polizistin oder zum Polizisten.

Die Kantonspolizei hat in Graubünden einen vielseitigen Auftrag und ist um Sicherheit, Ruhe und Ordnung für die Bewohnerinnen und Bewohner, Feriengäste, Kongressteilnehmende und Durchreisende besorgt. Zudem arbeitet sie an

der Landesgrenze mit Partnerorganisationen der Nachbarländer zusammen und innerhalb der Verwaltung themenbezogen mit verschiedenen Dienststellen. «Das Korps ist in allen Regionen verankert und hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt», sagt Polizeikommandant Walter Schlegel. Neben einem vielseitigen Arbeitsalltag bietet die Kantonpolizei Graubünden auch zahlreiche Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung.

Um genügend Nachwuchs rekrutieren zu können, haben in den vergangenen Jahren viele Polizeikorps ihre Anforderungen wie beispielsweise Mindestgrösse und Alter angepasst oder abgeschafft. Die Polizeikorps der Kantone Basel-Stadt, Schwyz, Neuenburg und Jura sind schon einen Schritt weiter und haben – um den attraktiven Polizeiberuf einem grösseren Personenkreis zugänglich zu machen – die formelle Voraussetzung des Schweizer Bürgerrechts durch die Niederlassungsbewilligung (C-Bewilligung) erweitert.

Nun passt auch Graubünden diese Vorgaben an. Die hohen persönlichen Anforderungen an angehende Polizistinnen und Polizisten bleiben bestehen. Künftig kann sich aber in Graubünden auch jemand bei der Kantonspolizei zum Eignungstest für die zweijährige Ausbildung anmelden, der über eine Niederlassungsbewilligung verfügt.



Küblis: Georg Egli AG schliesst

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Aufgrund einer Umstrukturierung, wir schaffen zusätzliche Arbeitsplätze, sowie einer verstärkten Investition in die Lehrlingsausbildung werden wir am **30. April** unseren kleinen Laden in Küblis schliessen und die Ladenräumlichkeiten umnutzen, «vom Laden zur Werkstatt».

An der Hauptstrasse 28 finden Sie in Küblis den «Do It» Baumarkt, wo diverse Artikel, die wir führen, auch erhältlich sind. Für Reparaturen oder Bestellungen sind wir weiterhin telefonisch für Sie erreichbar, Tel. 081 300 3000 oder per Mail info@georg-egli.ch

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen in all den vergangenen Jahren danken wir ganz herzlich. **Georg Egli & Team**

GARTEN- und Sportanlagen

Wir sind umgezogen!

Neuer Standort Gärtnerei:
Doggilochstrasse 128A
7250 Klosters
Tel. 081 422 33 73

Unser Sortiment bleibt das gleiche...

- Beet- und Balkonpflanzen
- Setzlinge
- Grosse Auswahl an Kräuter
- Beeren
- Stauden- und Kleingehölze
- Gefässe
- Einpflanzservice, Lieferungen
- Substrate ohne Torf
- Dünger
- Gartenbedarf





LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

paul green

232-56-0002
Fr. 159.90



232-70-0001
Fr. 159.90

204-41-0001
Fr. 159.90



261-41-008
Fr. 179.90



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur

Shoppen online?
degiacomi-schuhe.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos



Profitieren Sie als MemberPlus Mitglied von CHF 10.– Rabatt auf die neue Aufführung «Alti lisä roschten nid» der Unterhaltungsbühne Unterschnitt.

Daten

29.04.23 / 06.05.23 / 13.05.23

Ort

MZH Davos Glaris

Jetzt QR-Code scannen, Rabatt drucken und lachend sparen!



22.05. – 27.05.
Blumenmarkt in
Davos bei der
Eishalle

DO IT

Küblis wird neu!

DO IT
DER BÜNDNER
BAU- UND GARTENMARKT

**Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns
am Samstag, den 22.04.2023 von 10 – 16 Uhr**

An diesem Termin findet auch unser schöner Blumenmarkt im DO IT Küblis statt.

Profitieren Sie an diesem Tag von 15 % Rabatt auf alles*
und feiern Sie mit uns bei Speis und Trank.

Nutzen Sie den Schwung, unserem Konsumverhalten eine neue Richtung zu geben!

DO IT Küblis | Hauptstrass 28 | 7240 Küblis | www.doitbaumarkt.ch

* ausgenommen Aktionsware, Big Green Eggs und Brennstoffe

Das Asylwesen platzt aus allen Nähten

Kürzlich ist die neue Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider nach 100 Tagen im Amt vor die Medien getreten. Die überraschend gewählte Jurassierin ist auch für das Asylwesen zuständig. Sie hat einen hyperaktiven Start hingelegt – allerdings im Vergleich zu ihrer Vorgängerin Keller-Sutter in eine noch verkehrtere Richtung. Lesen Sie hierzu meinen Kommentar.

Die neue Asylministerin und ehemalige Sozialarbeiterin Elisabeth Baume-Schneider will das Asylwesen, das aus allen Nähten platzt, nicht in den Griff nehmen. Im Gegenteil: Es sollen immer noch mehr Personen hierherkommen und immer noch mehr Personen hierbleiben. Sie hat beschlossen, dass ukrainische Jugendliche eine Lehre anfangen und beenden dürfen, egal ob ihr Schutzstatus S vorher ausläuft oder nicht. Glauben Sie, diese Jugendlichen werden je wieder in ihre Heimat zurückkehren? Und stellen Sie sich vor, wie die Schweiz so zum Anziehungspunkt wird für immer mehr junge Ukrainer, die alle ausnahmslos das Recht haben, in unser Land einzureisen.

Ebenfalls hat Bundesrätin Baume-Schneider mitteilen lassen: Die «vorläufig Aufgenommenen» - das sind die Personen, die kein Recht auf Asyl haben und gar nicht hier bleiben dürften – sollen erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt finden und ihren Wohnsitz leichter in einen anderen Kanton verlegen dürfen. Auf diese Weise erreichen die Asylmissbraucher und Wirtschaftsmigranten natürlich ihr Ziel. Und kaum hat es in der Türkei ein Erdbeben gegeben, wo die Schweiz sofort und zu Recht mit dem Katastrophen-Hilfskorps geholfen hat, hat Bundesrätin Baume-Schneider verkündet: Opfer, die Verwandte in der Schweiz haben, sollen auf beschleunigtem Weg ein Visum erhalten.

Die Migrations- und Asylpolitik ist heute vollständig aus dem Ruder gelaufen und natürlich in linken Händen: Die Departements-Chefin ist das SP-Mitglied Elisabeth Baume-Schneider. Staatssekretärin vom Bundesamt für Migration ist das SP-Mitglied Christine Schraner Burgener. Vizedirektorin vom Bundesamt für Migration mit dem Schlüsseldossier Migration und Integration ist das SP-Mitglied Regula Mader.

Ermutigt durch solche Entwicklungen fordert SP-Nationalrätin Samira Marti, dass auch abgewiesene Asylbewerber und Sans-Papiers die gleichen Möglichkeiten bekommen, so dass sie hier bleiben und eine Lehre absolvieren oder eine Stelle antreten dürfen. Dabei wissen die Kantone und Gemeinden wegen dem ständig wachsenden Zustrom weder ein noch aus. Die Linken nennen die Wirtschaftsmigranten allesamt «Menschen auf der Flucht». In verschiedenen Gemeinden müssen Mieter ihre Wohnungen verlassen, um Asylanten Platz zu machen. Die Kosten sind enorm. 2023 hat der Bund nicht weniger als **6 Milliarden Franken allein für Flüchtlinge und Asyl budgetiert**, anstatt endlich das geltende Recht durchzusetzen und die überwiegend nicht echten Flüchtlinge nach Hause zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen aus den Sümpfen von Bern

Thomas Matter

Robotertechnologie in der Tourismusbranche

Die Tourismus- und Gastgewerbe-Branche ist eine der am schnellsten wachsenden Branchen weltweit. Mit dem Anstieg der Touristenzahlen steigt auch der Druck auf die Branche, qualitativ hochwertige Dienstleistungen anzubieten, um die Zufriedenheit der Kunden zu gewährleisten. In den letzten Jah-

ren hat die Branche zunehmend auf den Einsatz von Robotertechnologien gesetzt, um ihre Prozesse effizienter zu gestalten und den Service zu verbessern. In diesem Bericht werden wir den Einfluss von Robotertechnologien auf die verschiedenen Aspekte der Tourismusbranche untersuchen.

Check-In-Prozess: Der Check-In-Prozess ist oft mit langen Warteschlangen und Unannehmlichkeiten verbunden, die die Urlaubserfahrung beeinträchtigen können. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, setzen einige Hotels auf den Einsatz von Robotern, um den Check-In-Prozess zu automatisieren. Diese Roboter können den Gästen helfen, ihre Zimmer zu finden und ihnen wichtige Informationen über das Hotel und die Umgebung geben. Durch den Einsatz von Robotern wird der Check-In-Prozess schneller und effizienter, was zu einer höheren Kundenzufriedenheit führt.

Zimmerservice: Ein weiterer Bereich, in dem Robotertechnologien eingesetzt werden, ist der Zimmerservice. Roboter können verwendet werden, um die Zimmer der Gäste zu reinigen und Lieferungen wie Handtücher oder Toilettenartikel zu bringen. Dies hat den Vorteil, dass die Gäste jederzeit einen schnellen und effizienten Service erhalten. Es kann jedoch auch einige Herausforderungen geben, da Gäste oft persönlichen Kontakt bevorzugen und sich durch den Einsatz von Robotern unwohl fühlen können.

Réception: Ein weiterer Bereich, in dem Roboter eingesetzt werden können, ist die Rezeption. Hier können Roboter den Gästen helfen, Fragen zu beantworten und Informationen über das Hotel und die Umgebung zu geben. Durch den Einsatz von Robotern können die Mitarbeiter der Rezeption entlastet werden, was zu einer schnelleren und effizienteren Bedienung der Gäste führt.

Touristenattraktionen: Auch Touristenattraktionen setzen zunehmend auf den Einsatz von Robotertechnologien, um die Attraktivität der Attraktionen zu steigern. In einigen Museen und Themenparks werden Roboter als Führer eingesetzt, um den Besuchern eine interaktive und informative Erfahrung zu bieten.

Fazit: Insgesamt hat der Einsatz von Robotertechnologien in der Tourismus- und Gastgewerbebranche sowohl Vor- als auch Nachteile. Obwohl der Einsatz von Robotern zu einer schnelleren und effizienteren Bedienung der Gäste führen kann, können einige Gäste den persönlichen Kontakt vermissen. Es ist jedoch klar, dass Robotertechnologien ein wichtiger Teil der Zukunft des Tourismus sind und dass Unternehmen, die in dieser Branche tätig sind, in der Lage sein müssen, sich an diese Veränderungen anzupassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Badawi Hassan, Davos Platz

Diesen Herbst droht erneut ein Prämienschock

In den ersten zwei Monaten 2023 stiegen die Kosten pro Versicherten um 7,5 Prozent. «Wenn wir nichts unternehmen, fahren wir das Gesundheitssystem an die Wand», warnt die Direktorin von Santésuisse im Sonntagsblick. Schon heute bezahlt eine vierköpfige Familie monatlich 1200 Franken Prämien. Das ist bald so viel wie für die Miete. Allfällige Lohnerhöhungen halten nie und nimmer mit dem Prämienanstieg mit.

Die Krankenkassen sehen das Hauptproblem in zu vielen Ärzten. Es liegt aber auch an zu vielen Patienten. Nur allein in den letzten zehn Jahren ist netto eine volle Million Menschen in die Schweiz zugewandert. In dieser Zeit sind die Prämien pro Kopf etwa um ein Drittel gestiegen. Unser Krankenversicherungsge-

Fortsetzung S. 16



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

SAISON ERÖFFNUNG

15%

RÄTIKON
SPORT

21. + 22. April 2023

- Fr 14.00 - 18.30 | Sa 08.30 - 16.00
- 15% Eröffnungsrabatt (exkl. Dienstleistungen)
- Holzwärcher.ch live am Wärch
- Musikunterhaltung mit Parsenn Älpler Sa. ab 11.00
- Drinks und Snacks



Die FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten im nachhaltigsten Personal-Restaurant der Schweiz, wie Gianina Viglino-Caviezel (Bild rechts), Präs. der Hamilton Services, bei ihrer Begrüssung betonte. Fotos S.

FDP setzt auf bisherige Mandatsträger und auf neue Gesichter

N. Die FDP Graubünden zieht mit drei Listen in den National- bzw. Ständeratswahlkampf. Angeführt werden diese von der bisherigen Mandatsträgerin, Nationalrätin Anna Giacometti sowie vom bisherigen Ständerat Martin Schmid. Ergänzt werden die Hauptlisten von den Jungfreisinnigen. Das hat die Nominationsversammlung bei «Hamilton» in Bonaduz mit Akklamation bestätigt.

Ziel der Partei sei es, den Sitz im Nationalrat und jenen im Ständerat «aus eigener Kraft zu halten und am Wahlsonntag zu den Wahlsiegern zu gehören», erklärte Wahlkampfleiter und Grossrat Christof Kuoni. Vor den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Nominationsversammlung stellte Kuoni gleichzeitig «einen harten Kampf um die fünf Bündner Sitze im Bundesparlament» in Aussicht. «Um ein Vollmandat zu erhalten, braucht es sehr viele Stimmen», ist er gestützt auf eine parteiinterne Wahlanalyse überzeugt. Dies könne nur mit Kandidatinnen und Kandidaten erreicht werden, «die über das notwendige Wählerpotenzial verfügen.»

Als Spitzenkandidatin bzw. Spitzenkandidaten wurden von der Versammlung deshalb Nationalrätin **Anna Giacometti** (62) und der 54-jährige Ständerat **Martin Schmid** nominiert. Die frühere Gemeindepräsidentin von Bregaglia sitzt seit 2019 im eidg. Parlament, und der Churer Rechtsanwalt Martin Schmid vertritt den Kanton Graubünden seit 12 Jahren im «Stöckli». Mit Giacometti und Schmid könne die FDP mit bewährten Kräften antreten, erklärte Kuoni weiter.

Die Liste 1 der Freisinnigen wird auf den Plätzen 1 und 2 von Anna Giacometti angeführt. «Mit der Kumulation von Anna Giacometti auf der Liste wollen wir ein klares Zeichen für die Spitzenkandidatur von Anna setzen. Dies ist auch ein Zeichen für die Italianità und für die Frauen», betonte Kantonalpräsident Bruno Claus vor der Versammlung. Er sprach mit Blick auf die Wahlen ebenfalls von einer «grossen Herausforderung für die Partei». Ob es zwecks Sicherung des FDP-Nationalratsmandates im Herbst eine bürgerliche Listenverbindung geben wird, liess der Parteipräsident jedoch (vorerst) offen. Um Giacomettis Kandidatur zu unterstützen und um zusätzliche Stimmen zu gewinnen, fungiert der frühere Regierungsrat und Finanzdirektor **Christian Rathgeb** (53) auf Platz 3. Gleich dahinter stellt sich **Susanne Lebrument** (51) zur Wahl. Sie ist Delegierte des



Junge FDP: Lia Hutter, Alexandra Leake, Luca Mutti, Alessia Wehrli und Mattéo Frison kandidieren.

Verwaltungsrates und Mitbesitzerin des Medienhauses Some-dia. Abgerundet wird die Liste 1 von Wahlkampfleiter Christof Kuoni aus Maienfeld. Der 43-jährige ist Grossrat und Vizepräsident der Stadt Maienfeld. Hauptberuflich betätigt er sich in Chur als Niederlassungsleiter bzw. Wirtschaftsprüfer beim Treuhandunternehmen BDO AG.

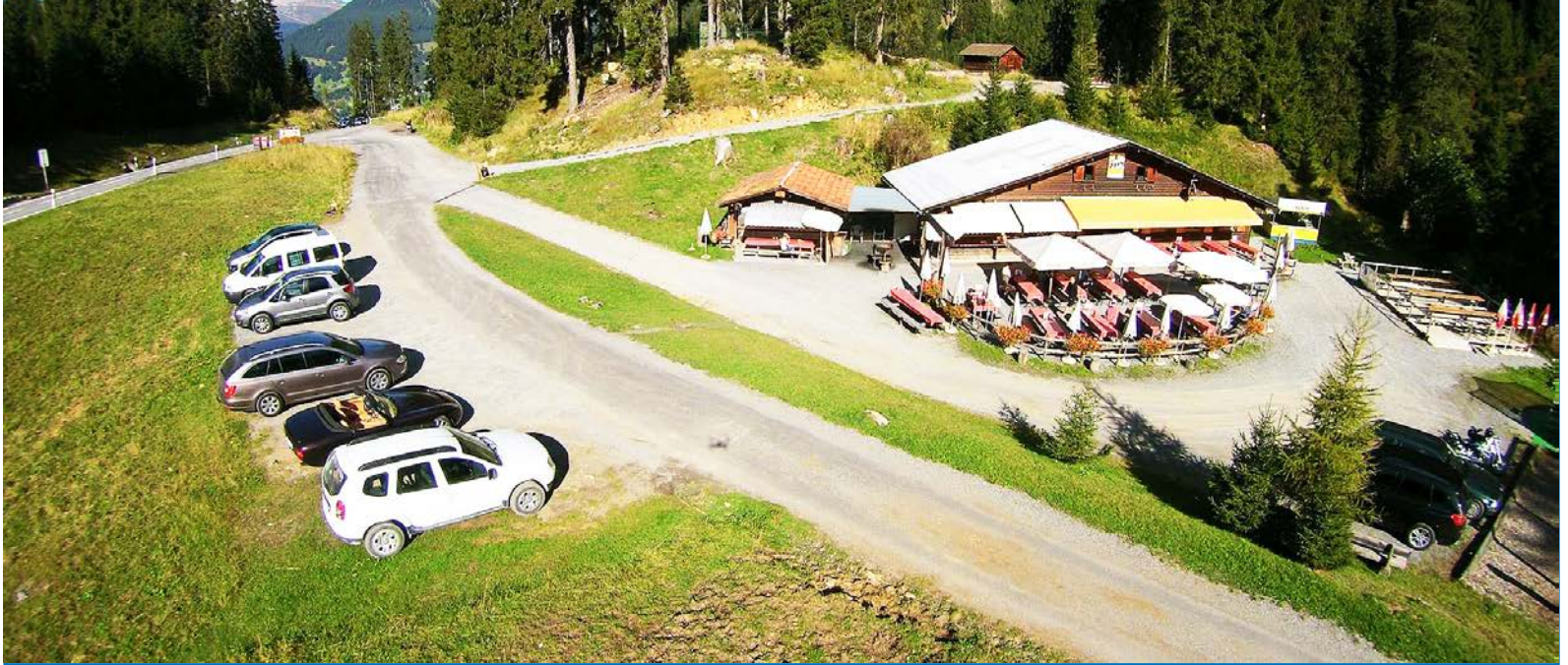
Die Liste 2 der FDP wartet mit Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Branchen auf. Angeführt wird sie vom 58-jährigen Churer Arzt **Roger von Moos**. Der Facharzt für Onkologie und Titularprofessor der Universität Zürich arbeitet im Kantonsspital und ist Ärztlicher Direktor des Tumor- und Forschungszentrums. An zweiter Stelle der Liste 2 folgt die Prättigauerin **Flavia Aebli** (24). Sie ist Studentin und designierte Präsidentin der FDP Frauen und in Seewis wohnhaft. Weiter steht der Name des in Bern wohnhaften Engadiners **Jon Fanzun** (53) auf der Liste. Er amtiert hauptberuflich als Generalsekretär der FDP Schweiz. Ihm folgen auf der Liste der St. Moritzer Grossrat und Bauingenieur **Markus Berweger** (55) sowie der Averser Grossrat, Unternehmer und Landwirt **Bruno Loi** (61).

Ergänzt werden die Listen 1 und 2 von den Jungfreisinnigen. Und darüber freut sich Wahlkampfleiter Kuoni ganz besonders: «Wir sind sehr dankbar für die tolle Liste und das grosse Engagement der Jungen», sagte er. Bei den Nationalratswahlen treten Lia Hutter, Alexandra Leake, Luca Mutti, Alessia Wehrli und Mattéo Frison an.



Mitte Mai beginnt wieder die Grill-Zeit mit Live-Musik auf dem Grünbödeli

Das Grünbödeli-Team freut sich, euch bald wieder willkommen zu heissen.



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

ZU TEUER ?



Nicht bei uns :
Direktionsfahrzeuge 30%
unter dem Neupreis



081 422 47 66

info@auto-ruedi.ch

-umsteigen auf Hybrid...?
kein Problem
-bei uns sofort lieferbar...



Mit Schwung auf den Golfplatz: Unser Einsteigerpaket

Sonntag, 21. Mai bis Dienstag, 11. Juli 2023

Jeden Dienstag von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppenkurs. Sie werden in alle praktischen und theoretischen Aspekte des Golfspiels eingeführt und auf die Platzreifepfung vorbereitet.

Für die Platzreifepfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Golflehrer, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

16 Lektionen Golf-Unterricht à 1.5 Stunden, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spielrecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifepfung für CHF 1'660 pro Person.

Teilnehmerzahl: 3 bis 12 Personen

Mehr Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos, Telefon 081 416 56 34, info@golfdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Mägi Lüscher
13. April



Niklaus Heldstab
13. April



Romy Decrusch
13. April



Markus Vogt
13. April



Corina Gantenbein
14. April



Albi Pick
14. April



Silvia Vanoni
14. April



Angela Caduff
15. April



Hans Jörg Meier
15. April



Lilly Pinggera
16. April



Beat Kollegger
17. April



Philipp Schaub
17. April



Heidi Wallner
17. April



Ralph Pfiffner
17. April



Monika „Mutz“ Frei
18. April



Michele Genoni
19. April



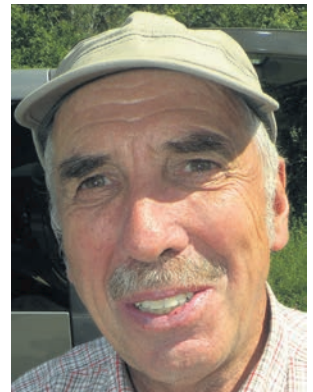
Alex Brembilla
19. April



Kevin Dieth
19. April



Sonja Nef
19. April



Hans Thöny
19. April

Mittwoch, 19. April – Dienstag, 25. April

Restaurant
SONNE
Klosters

...bi Fründä z' bsuech



Durchgehend bis 17. Juni 2023 OFFEN!

Wir freuen uns auf euch, Anja & Jörg mit Team

16 - 24 Uhr warme Küche!

Ab 16.04. Sonntag & Montag Ruhetag!

Betriebsferien 18.06. - 20.07.2023

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters

Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch

Schuhtechnik hilft beim Diabetischen Fussyndrom

- Modische Schuhe für Diabetiker
- Schuhe in verschiedenen Weiten
- Schuhe für jeden Einsatzbereich
- Druckmessung mit modernster Technik
- Druckstellen Entlastungen
- Anpassungen am Schuhobermaterial
- Anpassungen an der Schuhsohle
- Spezienschuh Anpassungen
- Schuhe nach Mass
- Individuelle Fussorthesen



Vereinbaren Sie telefonisch eine **gratis** Fussanalyse!

Laufgut Degiacomi
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 081 250 05 00

www.laufgut-degiacom.ch



Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70

DAVOS 081 420 00 10

FLIMS 081 911 55 55

THUSIS 081 630 00 20



Besuchen Sie unseren Onlineshop und stöbern Sie sich ganz bequem von zu Hause aus durch unser Angebot.



www.degiacom-chuhe.ch

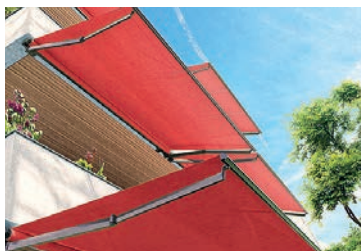
STOBAG

www.stobag.ch

Sonnenstoren mit 20% Produkte-Rabatt

(bis Ende April 2023)

Modell und Abmessung nach Mass



Beispiel: Einzelmarkise
Mod. AZUR 4.00 x 2.50m, Handkurbel, statt Fr. 2'170.00 für Fr. 1'736.00
Schutzdach optional, statt Fr. 460.00 für Fr. 398.00
Gestell mit 14 Standardfarben. Tuch aus umfangreicher Kollektion.

Beispiel: Objektmarkise für Mehrfamilienhäuser, ab min. 5 Stk. Markisen
Mod. AZUR 3.50 x 1.50 m, Handkurbel, statt Fr. 1'690.00 für Fr. 1'090.00
Gestell alugrau oder weiss. Tuch aus umfangreicher Kollektion.

Richtpreise: Montage Einzelanlage ab Fr. 580.00
Montage Objektstoren ab Fr. 240.00
Elektromotor mit Stecker ca. Fr. 250.00

Preiseangaben: inkl. unverbindliche Besichtigung und Beratung vor Ort
exkl. 3% Transport und 7.7% Mehrwertsteuer
Lieferfristen ca. 4-7 Wochen, je nach Produkt

Prospekte, kompetente Beratung und Angebote erhalten Sie bei:

salzgeber
Metallbau mit Qualität

Verglasungen & Sonnenschutz

Tuchwechsel, Motorisierung, Service und Reparaturen sind ebenfalls möglich.

Telefon 081 420 10 20
metallbau@salzgeber.ch
Dischmastrasse 7
7260 Davos Dorf
www.salzgeber.ch

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Einladung zum Fachreferat



Peter Regli

Der Divisionär aD und ehem. Chef des Schweizer Nachrichtendienstes spricht zum Thema:

«Die Ukraine, Putin, Xi und Biden – unsere Freiheit ist bedroht»

Freitag, 12. Mai 2023 – 18.00 Uhr

Hochgebirgsklinik, 7265 Davos-Wolfgang
Campusgebäude, Hörsaal Parsenn, Herman-Burchardstrasse 1

Anmeldungen an Peter W. Bocco via Festnetz 081 415 26 28,
via Natel 077 261 08 47 oder via E-Mail: pwb.info@gmail.com

Eintritt: Fr. 50.– p.P. inkl. Apéro riche und Getränke nach Wahl
Einzahlung auf UBS-Konto: IBAN CH32 0020 8208 1027 62M1 Y
lautend auf: Peter W. Bocco, Oberstrasse 20, 7270 Davos Platz

Organisiert durch:

PRO LIBERTATE

www.prolibertate.ch

PIKOM

Parteiunabhängiges Informationskomitee
www.pikom.ch



v.l. Noah Balzer (Präs. Albula Bahn Club), Fredy Pfister (Präs. Club 1889), Walter Schmid (Präs. IG Zügenschlucht Landwasser), Reto Crameri (Präs. Historic RhB und Stiftungsatspräs. Bahnmuseum Albula), Michael Marugg (Delegierter im Vorstand Historic RhB von den Schmalspurfreunden Thusingen), Roman Cathomas (Geschäftsführer Verein UNESCO Welterbe Albula und Bernina), Christian Meyer (Präs. Verein Dampffreunde der RhB) sowie Tilman Laube.
Foto R. Sommer

Reto Crameri neuer Präsident von Historic RhB und neues Mitglied aufgenommen

So. Kürzlich hat die 20. Delegiertenversammlung von «Historic RhB», dem Dachverband der Organisationen, die sich um das kulturelle Erbe der Rhätischen Bahn (RhB) kümmern, im Verwaltungssaal der RhB in Chur stattgefunden. Reto Crameri ist als neuer Präsident von «Historic RhB» gewählt worden.

Tagespräsident Michael Marugg konnte verkünden, dass nach langer Suche ein geeigneter Kandidat für das Präsidium von «Historic RhB» gefunden werden konnte: **Reto Crameri aus Surava** wurde von der Versammlung einstimmig als neuer und damit vierter Präsident in der Geschichte von «Historic RhB» gewählt. Er ist Stiftungsratspräsident des Bahn museums Albula Bergün, Anwalt und Landwirt sowie Bündner Grossrat und nach Meinung des Vorstandes die ideale Besetzung für dieses Amt: Reto Crameri ist beruflich und politisch im Kanton gut vernetzt, ist als Sohn des ehemaligen Stationsvorstands von Surava an der Bahnlinie der Albulabahn quasi mit «Bähler-Blut» aufgewachsen und hat durch seinen Studenten-Job bei der RhB, seinen profunden Kenntnissen der Bündner Bahnver ein swelt und seinem generellen Interesse für den öffentlichen Verkehr das Herz für die Anliegen des Dachvereins am richtigen Fleck. Im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben sagte er, dass mit der Umsetzung der Bahnkulturstrategie einiges an Arbeit auf die Dachorganisation zukomme. Zudem soll in den nächsten Jahren ein eigentliches Kompetenzzentrum für das kulturelle Erbe der RhB aufgebaut werden.

Die Stiftung «GRÜN & CHROM» ist das neunte Mitglied des Dachverbands. Ein weiteres grosses Traktandum war die Aufnahme der im Februar 2023 mit Sitz in Bergün gegründete Stiftung «GRÜN & CHROM». Die Stiftung hat ihren hauptsächlichen Zweck auf dem Erhalt der Ge 4/4 I | Ge 4/4 II und Ge 6/6 II. Dabei wird angestrebt, jeweils ein Exemplar in heutigen RhB-Rot und im historischen Grün (mit Chrom-Buchstaben) zurückzuführen und wo möglich und sinnvoll auch technisch in den Ursprungszustand zurückzusetzen. Die Delegierten erkannten, dass es für den Dachverband «Historic RhB» wichtig ist, einen Vertreter für diese Fahrzeugepoche im Verband zu haben. So wurde die Stiftung «GRÜN & CHROM» als neuntes

Mitglied nach ausführlicher Diskussion in den Dachverband aufgenommen.

Dieses Jahr feiert «Historic RhB» sein 20-jähriges Jubiläum. Dies soll am Wochenende vom 10. und 11. Juni mit einem grossen Fest in Bergün gefeiert werden. Die 7 Vereine und 2 Stiftungen, die dem Dachverband angehören, werden in einem «Historic RhB Dörfli» ihre Tätigkeiten zu Gunsten des Erhalts des historischen Rollmaterials und der Geschichte der Rhätischen Bahn vorstellen. Zahlreiche Extradfahrten mit historischem Rollmaterial, kostenlosem Eintritt ins Bahn museum Albula, musikalische Unterhaltung, Spiel und Spass für Kinder sowie Kulinarik werden das Programm abrunden. Als Höhepunkt dürfen die Bahnfans die Vernissage der neusten Ausgabe der «Bündner Kulturbahn» an diesem Wochenende erwarten.

Sieben Vereine und zwei Stiftungen erhalten das historische Erbe der RhB: «Historic RhB» ist der Dachverband von sieben Vereinen und zwei Stiftungen, die sich für den Erhalt des historischen Erbes der Rhätischen Bahn im Rahmen der Bahnkultur Graubündens einsetzen. Mit der Geschäftsstelle von «Historic RhB» in Bergün, der neu aufgenommenen Stiftung «GRÜN & CHROM» sowie dem international bereits bekannten Bahn museum Albula wird **Bergün in Zukunft als «Kompetenzzentrum» der Bündner Bahnkultur** und somit zentraler Stelle des historischen Erbes der RhB wahrgenommen werden. Dabei arbeitet «Historic RhB» eng mit der RhB und weiteren Partnern zusammen und koordiniert dabei die zahlreichen Projekte, die anstehen oder bestimmt die Liste mit den historisch erhaltenswerten Fahrzeugen der RhB.

Zahlreiche Projekte der verschiedenen Mitglieder stehen an. Neben zahlreichen kleineren Aufgaben stehen auch grössere Projekte an. So wird zurzeit die «RHATIA», die erste Dampflokomotive der Rhätischen Bahn mit Baujahr 1889, in der Hauptwerkstätte der Rhätischen Bahn aufgearbeitet und restauriert. Ein weiteres Projekt ist die Überholung und Instandstellung des C114 «BUCUNADA» im Depot Samedan oder die Realisierung des Modellbahnerlebnis Bergün - einem «Graubünden Miniatur» mit den UNESCO Höhepunkten unterhalb des Bahn museums Albula in Bergün.

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 21.4.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Bograts» (Rock Classics)

Fr./Sa. 21./22.4.

Frühlingsausstellung der Garage Procar AG, Davos Wolfgang

Fr./Sa. 21./22.4.

Gala-Abend der MG Jenaz in der MZH Jenaz

21./22.4.

Saison-Eröffnung von Rätikon Sport Küblis

Sa. 22.4., ab 10:00 – 16:00

Neueröffnung Bau- u. Gartenmarkt «DO IT» in Küblis

Sa. 22.4.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Croak» (American Country Rock)

Sa. 29.4.

Unterhaltungsbühne Unterschnitt präsentiert in der MZH Davos Glaris: «Alti lisä roschten nid»

Sa. 6.5.

Unterhaltungsbühne Unterschnitt präsentiert in der MZH Davos Glaris: «Alti lisä roschten nid»

Fr. 12.5., ab 18:00

Fachreferat von Divisionär aD Peter Regli in der Hochgebirgsklinik Wofgang, Hörsaal Parsenn

Sa. 13.5.

Unterhaltungsbühne Unterschnitt präsentiert in der MZH Davos Glaris: «Alti lisä roschten nid»

Sa. 13.5., ab 20:00

15. uni-rock in der MZH Fideris.
Mit dabei: Vanessa T. und Mirkwood Spiders



«Alti Iisä roschten nid» der Unterhaltungsbühne Unterschnitt

Vergünstigte Eintritte dank der Raiffeisenbank Prättigau-Davos als Hauptsponsorin

P. Die Unterhaltungsbühne Unterschnitt sowie die Raiffeisenbank Prättigau-Davos engagieren sich gemeinsam für die kulturelle Entwicklung der Region und verlängern ihre Partnerschaft. Dank dieser können alle Kulturliebhaber:innen, die MemberPlus-Mitglied der Raiffeisenbank Prättigau-Davos sind, zum vergünstigten Preis die Theaterreihe «Alti Iisä roschten nid» besuchen.

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos und die Unterhaltungsbühne Unterschnitt spannen wieder zusammen. Ziel dieser Partnerschaft ist, die regionale Kultur zu fördern sowie der lokalen Bevölkerung etwas zurückzugeben. Dank der Partnerschaft profitieren Raiffeisen MemberPlus-Mitglieder:innen von **10 Franken Rabatt auf Eintrittskarten** für die Theaterreihe «Alti Iisä roschten nid».

Das bauchmuskelnfördernde Theaterstück handelt von lebensfrohen Altersheimbewohner:innen, die sich von ihrer launischen Heimleiterin den Lebensabend schwer machen lassen. Nachdem zwei der Protagonisten der Rauswurf aus dem Altersheim droht, beschliessen die Bewohner:innen, den Spiess zu drehen und stossen dabei auf erschreckende Tatsachen.

Ob es die Senioren schaffen, das Blatt zu wenden, wird während den drei Vorstellungen am 29. April, 6. und 13. Mai aufgedeckt. Die Gutscheine können ab dem 17. April auf www.raiffeisen.ch/praettigau-davos/unterhaltungsbuehne bezogen und ausgedruckt werden.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Davos: Nach 10-jähriger Planung kann die Schreiner

«Was drei Generationen vor uns mit Hanspeter, Kaspar und Conradin nicht gelang oder verwehrt wurde, können wir heute mit dem Spatenstich ändern und den Grundstein für die Existenz kommender Schreinergenerationen legen und wertvolle Arbeitsplätze in Davos erhalten.» Mit diesen Worten eröffnete Schreinermeister Hans Peter Ambühl die Spatenstich-Zeremonie zu seinem Generationenprojekt, das 2024 bezugsbereit sein soll.



Der Spatenstich für das Generationenprojekt der Schreinerei Ambühl beim Kieswerk Oberrauch. Im Herbst dieses Jahres soll das 6-Mio.-Projekt bereits aufgerichtet werden.

Ambühls Ausführungen zur 10-jährigen Vorgeschichte der Planung: «Wir haben am 18. April 2013 einen Brief an die Gemeinde geschrieben und den Notstand für unseren Gewerbebetrieb aufgezeigt. Die Rahmenbedingungen für das Davoser Gewerbe stimmt nicht mehr und leider wurde dies in der Raumplanung in früheren Jahren versäumt zu ändern.» Seine aufschlussreichen weiteren Schilderungen der Vorgeschichte, die auch Kritik enthalten: «Wir haben mehrere Versuche gestartet, in Davos einen zeitgemässen Betrieb zu realisieren. Leider ist dies immer wieder aus verschiedenen Gründen gescheitert. Mit der Annahme der Zweitwohnungsinitiative wurden nicht nur keine Zweitwohnungen mehr gebaut, sondern es wurden auch keine neuen Gewerbebetriebe mehr gebaut, da die Querfinanzierung nicht möglich war. Die Ablehnung der Gewerbezone Laret war für uns eben-

falls enttäuschend. Nun hoffe ich, dass die Umzonung vis-à-vis Forsthof in Gewerbeland erfolgreich sein wird. Viele Umwege haben zum langersehnten Ziel geführt, und dieses Areal, auf dem wir nun stehen, wurde vom Volk als Gewerbeland eingezont. Wir haben uns im 2017 umgehend schriftlich bei der Gemeinde auf die öffentliche Publikation für die Baurechtsfläche gemeldet. Als wir die Zusage der Gemeinde bekommen haben, konnten wir mit unserem Freund und Architekten Wolfgang Natter am 3. Januar 2019 voll motiviert dieses anspruchsvolle Projekt angehen.»

Das Projekt: «Wir haben uns aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Mischbauweise mit Holz, Stahl und Beton entschied-

den. Es wird eine Produktionshalle in der linken Hälfte geben und im rechten Teil wird das Büro, Empfang, Ausstellung und Mitarbeiterbereich einquartiert sein.»

Umweltgerecht und nachhaltig: «Wir haben uns für eine moderne und zeitgemässe **Grundwasserheizung** entschieden. Aus Rücksicht auf unsere Umwelt und auf Grund der Vorschriften in Bezug auf Abgase haben wir auf eine konventionelle Holzfeuerung verzichtet. Die Holzspäne werden brikettiert und als Brennstoff verkauft. Für den neuen Betrieb werden wir eine **moderne Photovoltaikanlage** installieren. Diese wird uns auch im Winter Strom liefern, da diese **Panels am Büro und Ausstellungstrakt an den Fassaden vertikal montiert**

werden und der Standort sehr sonnig ist. Diese Anlage kann zu einem späteren Zeitpunkt problemlos noch auf dem Dach erweitert werden. Diese Anlage ist sicher in dieser Grösse für einen Innenausbaubetrieb sehr visionär und passt auch zu Davos als Energiestadt der Alpen. Auch wir wollen unseren Beitrag dazu leisten.

Unsere Familie, ich als vierte Generation und vielleicht in ein paar Jahren die fünfte Generation freuen sich auf diesen Schritt in eine neue Zukunft. Ein kleines Zeichen setzen wir bereits heute mit unserem neuen Logo, das an die neuen medialen Möglichkeiten angepasst wurde und trotzdem den alten Schriftzug von unseren Vorfahren Ambühl erkennen lässt.»

Schreineri Ambühl nun ihr Generationenhaus realisieren



Hans Peter Ambühl von Glaris, 1869–1931,
Sohn des Kaspar u. der Katharina geb. Accola
Schreiner u. Baumeister in Davos-Platz,
Mitglied des Grossen Landrates,

Auszug aus der Geschichte:

Die Ambühl Schreinerei AG kann auf eine langjährige Firmengeschichte zurückschauen: **1890 Hans Peter Ambühl** (1869-1931) war Schreiner und Baumeister und gründete um ca. 1890 seine eigene Unternehmung

1914 Unterbruch Betriebstätigkeit während Kriegsjahre und TB-Zeit in Davos

1954 Kaspar Ambühl (1909-1980) nimmt den Schreinerbetrieb wieder auf und startet den Wiederaufbau mit einem Mitarbeiter.

1969 Conradin Ambühl (1940-2015) tritt in die Fussstapfen seines Vaters und baut den Betrieb weiter aus.

1979 Umzug der 2-Mann-Werkstätte von der Liegenschaft «Gaswerk» Mattastrasse 3 über die Strasse in die Räume der Liegenschaft «Rossberg» an der Mattastrasse 6, Davos Platz.

1986 Erneuter Umzug der Werkstätte in grössere Räumlichkeiten an der Hofstrasse 9, Davos Platz.

1992 Hanspeter Ambühl (geb. 1964), eidg. dipl. Schreinermeister, steht dem Schreinerbetrieb als Geschäftsführer vor.

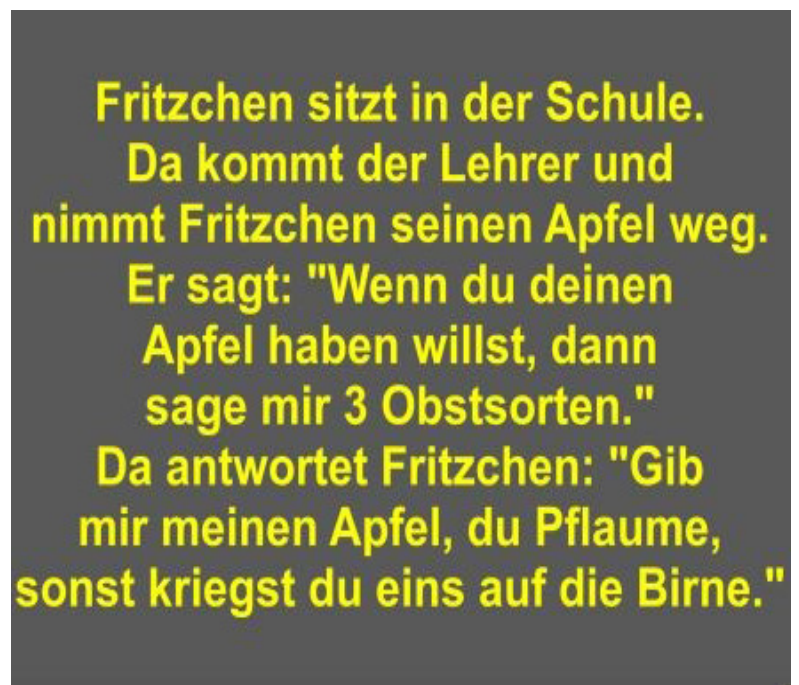
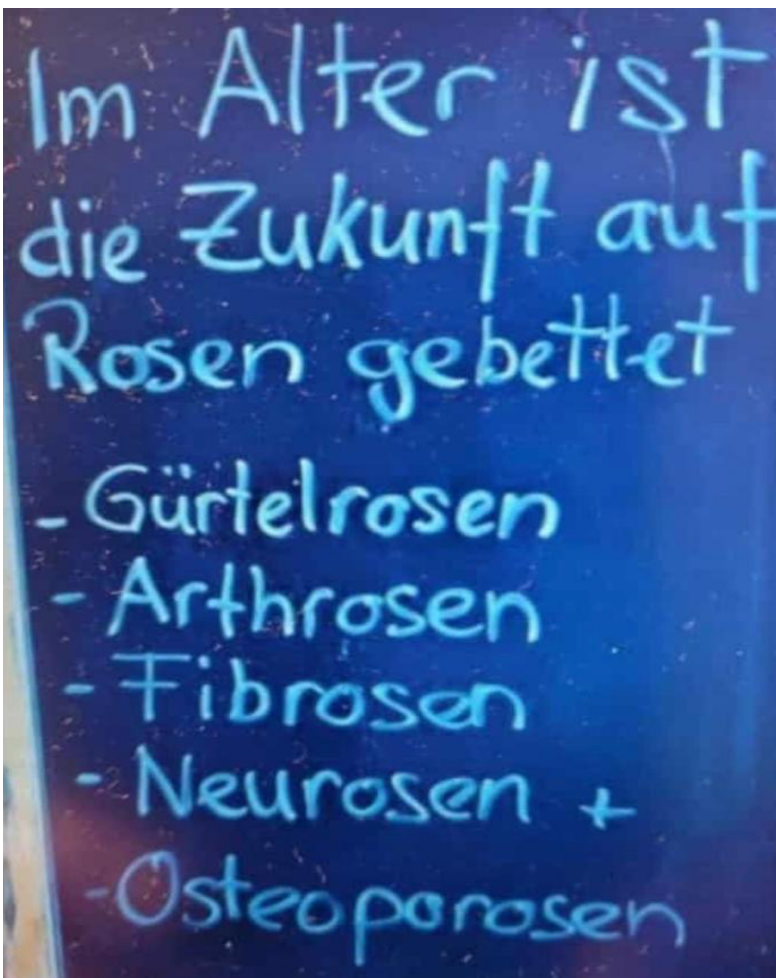
2006 Nach der Pensionierung von Vater Conradin, übernimmt Hanspeter Ambühl den Schreinerbetrieb mit 13 Mitarbeitern und 5 Schreinerlernenden.

2010 Gründung Ambühl Liegenschaften AG
2021 Rechtsformänderung von der Einzelunternehmung «Ambühl Schreinerei und Küchenbau» in «Ambühl Schreinerei AG»

2023 12. April: Spatenstich für den Gewerbenebau «Sandgruaba»

Der Gründer der Schreinerei Ambühl, Hans Peter Ambühl, wäre zweifelsohne stolz auf das Generationenprojekt, das nun realisiert werden soll.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Der Deutschlehrer spricht:
"Ich gehe, du gehst, er geht,
wir gehen, ihr geht, sie
gehen. Lisa, kannst du mir
sagen, was das bedeutet?"
Lisa: "Ich würde mal sagen,
alle sind weg!"

Manchmal wäre eine
Geschwindigkeits-
begrenzung
zwischen meinem
Gehirn und meinem
Mund schon ganz
angebracht.

bananen 30 tage
im Supermarkt:

bananen 1 tag
zu Hause:



Zwei Flüchtlinge beim Betteln
Fragt der eine: "na, wieviel hast
du heute verdient ??

- 30 €....

Und was hattest du auf dein
Schild geschrieben ?

- immer das Gleiche: ich habe
eine Frau, 4 Kinder und keine
Arbeit. ..und wie ist es bei dir
gelaufen?

- ich habe 3000 € geschafft!

- 🤩 wow. !! Und was stand auf
deinem Schild ???

- MIR FEHLEN NUR 6 € FÜR
EIN RÜCKFLUGTICKET NACH
Syrien... 🤔 🤔 🤔



"Herr Doktor, wenn es offiziell 72 Geschlechter
gibt, wieso gibt es dann nur die Gynäkologen
und die Urologen?"

"Ganz einfach, die restlichen 70 werden in der
Psychiatrie behandelt."

ALLE MENSCHEN
KÖNNEN DENKEN,
NUR BLEIBT ES
DEN MEISTEN
ERSPART

Fortsetzung von Seite 4

setz sieht vor, dass alle Immigranten vom ersten Moment an die vollen Leistungen beziehen dürfen. Obwohl sie zuvor nie einen Rappen einbezahlt haben.

Netto 180.000 Menschen – was dem Kanton Basel-Stadt entspricht – haben sich allein 2022 in die Schweiz gedrängt. «Schutzsuchende aus der Ukraine haben Anrecht auf medizinische Versorgung in der Schweiz», lautet der Willkomm des Staatssekretariats für Migration. Überhaupt gibt sich der Bund grosszügig: «Asylsuchende erhalten dieselben Leistungen wie andere Personen mit Wohnsitz in der Schweiz. Weder das Krankenversicherungsgesetz noch das Asylgesetz normieren Beschränkungen im Leistungsbereich.» Kein Wunder, kümmern sich so viele krankhaft um ihre Gesundheit.

Die Krankenversicherung wurde seinerzeit eingeführt, damit die Menschen im Krankheitsfall nicht verarmen. Heute verarmen sie wegen des Bezahls der Krankenkassenprämien. Das geltende Krankenversicherungsgesetz ist ein ins Absurde wachsendes Monster, das dem gesundheitspolitischen Labor von Ruth Dreifuss (SP) entsprang. Nur die SVP hatte die Kraft, dagegen anzukämpfen. Es gibt keine nachhaltige Lösung des Prämienproblems, wenn das Zuwanderungsproblem nicht angepackt wird. Doch diese Wahrheit ist eine bittere Pille. Statt sie einzunehmen, bleiben wir lieber krank.

Christoph Mörgeli, Zürich

EVP Davos: Teurer Schulzwischenakt überzeugt nicht

Die EVP Davos empfiehlt, zu den beiden kommunalen Abstimmungsvorlagen am 14. Mai ein Ja einzulegen. Allerdings vermag die teure Erweiterung der Schulanlage Davos Platz nur teilweise zu überzeugen. Die clevere Gewerbezone Gadastatt-Tanne gewinnt demgegenüber Herz und Verstand, wird doch mit dem Boden sparsam umgegangen, Gewerbebaum geschaffen und sogar noch Landwirtschaftsland zurückgewonnen.

Ungereimtheiten trüben die Freude über eine neue Schulbaute. Ein neu umgebautes Schulgebäude, so wie es die Abstimmungsvorlage vorsieht, weckt immer positive Gefühle. Wer möchte sich nicht für gute Bildungsvoraussetzungen für unsere Jugend einsetzen? Ein haushälterischer Umgang mit den Steuermitteln führt jedoch stets zur unbequemen Frage, was ein moderner, einfacher Zweckbau gekostet hätte, im Gegensatz zur vorgelegten Abstimmungsvorlage mit Altbau und übergestülptem Neubau. Angaben zu einer simplen Bauvariante hatte der Kleine Landrat leider nicht vorgelegt. Vergleichszahlen fehlen deshalb. Ohne die selbstgesteckte Vorgabe, bestehende Bausubstanz weiter zu nutzen und darum herum die Erweiterung zu bauen, hätte wohl ziemlich Geld gespart werden können. Natürlich ist es lobenswert, die Umweltbelastung durch die Weiterverwendung von bestehenden Materialien zu reduzieren. Die Stimmbevölkerung verdient es jedoch, die daraus entstehenden Mehrkosten transparent aufgezeigt zu erhalten. Die Frage, wieviel teurer ein Gebäude der Nachhaltigkeit zuliebe sein darf, muss erlaubt sein.

Unklar ist auch, ob der Bau nicht zu gross geplant wurde, da gemäss Abstimmungsbotschaft für 160 Tagesschülerinnen und -schüler Platz geschaffen werden soll. In schulinternen Papieren wird jedoch nur mit 70 Tagesschülerinnen und -schülern kalkuliert (Dokument 170-7 der öffentlichen Aktenaufgabe). 160 Plätze in der Tagesschule erscheinen der EVP im Vergleich zu den gesamten Schülerzahlen und zu den bisherigen Zahlen der Mittagsbetreuung enorm hoch.

Beim neuen Bau ist faktisch nur das Erdgeschoss zur Nutzung

durch die Tagesschule geplant. Die übrigen Etagen dienen der Schulverwaltung, dem regulären Schulbetrieb und der Talentschule. In Anbetracht dessen, dass die Tagesschule über nicht mal einen Viertel der neuen Schulbaute verfügen wird, ist sie in der Argumentation der Behörden stark überbetont. Schulinvestitionen sind grundsätzlich positiv zu werten, aber diese Abstimmungsvorlage überzeugt nicht restlos. Die EVP Davos stimmt mangels besserer Alternative dieser Vorlage zu, jedoch mit Zähneknirschen.

Gewerbezone und Landwirtschaftsfläche durch bessere Ordnung geschaffen: Die Gemeinde sucht seit vielen Jahren nach zusätzlicher Gewerbefläche. Die nun vorliegende Lösung liegt zwar so nah, doch es benötigte etwas Cleverness, eine bestehende schlecht genutzte Gemeindepazelle neu zu arrondieren und mit den Nachbarn die Zustimmung für den nötigen Landabtausch zu erwirken. Die neu gestaltete Parzelle ist optimal an den Verkehr angeschlossen und liegt nahe zum Davoser Ortszentrum. Zahlreiche in der Nähe liegende «wilde Gewerbeflächen» zeugen von einem bestehenden Bedürfnis des Gewerbes in dieser Gegend. «Wilde Gewerbeflächen» belasten aber die Landwirtschaftszone. Die Abstimmungsvorlage schafft hier das Gegenteil: Es wird neue Gewerbefläche geschaffen, und die Landwirtschaftsfläche wird durch geschickte Landumlegung sogar noch vergrössert. Die Vorlage zeigt eine überzeugende Gelegenheit auf, durch Optimierungen zu neuer Gewerbezone an geeignetster Lage zu gelangen. Die Vorlage ist unwiderstehlich, die EVP Davos empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.



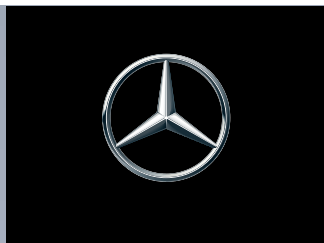
Auch die JSVP GR hat nominiert

jt. Kürzlich hat auch die JSVP Graubünden drei Kandidaten und zwei Kandidatinnen für ihre eigene Liste im Hinblick auf die Nationalratswahlen nominiert. Die fünf motivierten jungen SVpler setzen sich für einen konkurrenzfähigen Kanton GR ein und kämpfen für die Freiheit, Sicherheit und Neutralität der Schweiz.

Thematisch fokussiert sich die Partei insbesondere auf den **Energie- und den Asylbereich**. In beiden Bereichen entwickelt sich die Schweiz ihrer Meinung nach in die falsche Richtung, und eine Kursänderung sei dringend. Zudem wollen sich die Kandidierenden für die Anliegen der Jugend engagieren.

Die Liste der JSVP GR setzt sich wie folgt zusammen: 1. Gieri Flurin Darms (2004, Ilanz, Gymnasiast); 2. Sky Gansner (2004, Felsberg, Gymnasiast); 3. Mila Luzi (2004, Scheid, Schreinerin); 4. Lars Bossi (2004, Trimmis, Handelsmittelschüler); 5. Céline Cavelti (2001, Chur, Studentin Rechtswissenschaften).

Die JSVP GR freut sich, mit jungen, hochmotivierten Kandidaten einen spannenden Wahlkampf bestreiten zu dürfen. «Die Erfahrungen aus den Grossratswahlen geben uns Perspektiven für die Nationalratswahlen, und nun wollen wir junge und dynamische Zukunftskräfte für den Nationalrat präsentieren», erklärt Gieri Flurin Darms, Präsident JSVP GR.



DER NEUE GLC

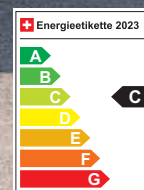
READY FOR 122 KM ELECTRIC RANGE

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG 2023
FREITAG UND SAMSTAG
21. + 22. APRIL 2023



GLC 300 e 4MATIC, 204+136 PS (150+100 kW), 22,4 kWh/100 km
(0,6 l/100 km), 15 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C.



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. 081 410 13 13, www.procardavos.ch

Rückblick Tastentage Klosters 2023: Musik g

C.H. Von Mittwoch bis Ostermontag sind im Rahmen der Tastentage insgesamt 13 Konzerte über verschiedene Bühnen in Klosters abgelaufen. Das kleine, aber feine Festival mit Musikerinnen und Musikern, die an ihren Tasteninstrumenten Piano, Akkordeon oder den diversen Orgeln mitreissende Musik von Jazz über Klassik bis Volks- und Weltmusik zum Besten geben, war ein voller Erfolg (vgl. auch «GZ» v. 12.4.).

«Music under your skin», die englische Übersetzung des Tastentage-Mottos «Musik ganz nah», beschreibt das Gefühl, das viele Besucherinnen und Besucher der Konzerte im Nachhinein formuliert haben: Die Musik ging unter die Haut, die Vielfalt an den Konzerten, von klassisch geprägtem Akkordeon über das jazzige Pianotrio, die groovende Funkband bis hin zum Duo mit Schwyzerörgeli wusste zu begeistern. Gut 2000 Besucherinnen und Besucher genossen an den sieben verschiedenen, kleinen, aber feinen Konzertorten mitreissende Konzerte.

Eine wichtige Facette der Tastentage Konzerte sind die kleinen Lokaltäten statt, wo man nicht nur Weltstars wie Vincent Peirani, Emile Parisien oder Ksenija Sidorova, sondern auch jungen, aufstrebenden Musikern wie Laurent Nicoud oder Martin Listabarh buchstäblich auf die Finger schauen konnte.

Ein belebtes Festivalzentrum

Das Festival startete neu schon am Mittwochabend mit dem jungen, noch unbekanntem Pianisten Laurent Nicoud, der mit seinem Trio den Kulturschuppen gleich zu Anfang füllte. Am Donnerstag wurde die zweite Neuerung, das Festivalzentrum im alten Primarschulhaus Klosters Platz, erfolgreich «in Betrieb genommen», indem sich zum Konzert des heimischen Schlagzeugers Gieri Beivi und seinem Trio ein erstes Mal das Foyer füllte. Gleichzeitig begann sich auch die dortige Lounge grosser Beliebtheit zu erfreuen.

Donnerstagabend folgte dann im Kulturschuppen der erste Höhepunkt des Festivals mit den beiden französischen Weltstars Vincent Peirani am Akkordeon und Emile Parisien am Tenorsax. Einsame Spitze, was die zwei nach beinahe endloser Autofahrt auf die Bühne zauberten, ein Weltklasse-Duo, das das Publikum staunend, ja sprachlos machte oder einfach nur begeistert zurückliess, zu Standing-Ovations hinriss und sie erst nach drei Zugaben gehen liess.

Aufregender und doch besinnlicher Karfreitag

Am Karfreitag war ein weiterer Weltstar im wunderbaren Atelier des Künstlers Christian Bolt zu Gast, die lettische Akkordeonistin Ksenija Sidorova. Sie, eine der führenden Instrumentalistinnen klassischer Werke auf dem Akkordeon, legte eine Performance mit einem argentinisch gefärbtem Programm hin, die das Publikum ebenfalls von den Stühlen riss.

Danach folgte das zweite Gratis-Konzert im Festivalzentrum mit dem jungen österreichischen Pianisten Martin Listabarh, der auf der klassischen wie jazzigen Klaviatur zu spielen weiss und das Publikum mit Geschichten zu seinen Kompositionen faszinierte.

Erstmals in der Tastentage-Geschichte tauchte am Karfreitagabend auch das grösste Tasteninstrument, die Kirchenorgel, im Programm auf. **Elisabeth Berner** machte den Abend zusammen mit dem Saxofonisten Reto Suhner zum Hörerlebnis der besonderen Art.

Groovender Funk in der Metallwerkstatt

Solo war am frühen Samstagabend der Romand Laurent Nicoud nochmals zu hören, erneut vor dem prallvoll gefüllten Festivalzentrum.

Wie schon 2018 räumte das Team um Urs Roffler die Metallbau-Werkstatt für ein Konzert frei und machte daraus einen einmaligen Konzertort mit Bühne aus Schweisstischen. Die Funk-Fusion-Gruppe «Blizz Rhythmia» lieferte in der voll besetzten Werkstatt ein rhythmisches Feuerwerk ab, das die Kühle des Abends vergessen liess. Der einheimische DJ Luzi verzauberte danach das Publikum mit einer mit bewegten Bildern untermalten Disco, Motto: «Art-Rock meets Jazz-Tasten».

Glück im Unglück: Barbara Dennerlein statt Rhoda Scott

Der Ostersonntagnachmittag hätte einen weiteren Weltstar auf die Arena-Bühne bringen sollen, allein, die «Grand Old Lady» der Hammondorgel, Rhoda Scott, musste krankheitshalber absagen, mit ihr auch die sie begleitenden sieben Frauen, den «Lady All Stars». Innerhalb eines Tages konnte mit Barbara Dennerlein gleichwertiger «Ersatz» gefunden werden, so dass die Arena trotzdem von swingenden Hammondorgel-Akkorden erfüllt wurde und viele im Publikum begeistert von dannen zogen.

Das abendliche Gratiskonzert im erneut vollen Festivalzentrum bestritten dann Albin Brun und Kristina Brunner, beide am Schwyzerörgeli, er auch am Saxofon, sie am Cello mit faszinierenden Weisen aus Volks- und Weltmusik.

Abends Im Kulturschuppen hatte dann der melodiös aufspielende, junge Wiener Pianist Martin Listabarh mit seinem Trio die Leute im Sack – «das beste Konzert je», meinte ein Besucher.

Abschluss mit Brunch und Workshop-Konzert

Der Ostermontag gehört dem traditionellen Brunch im berühmten Hotel Chesa Grischuna, wunderbar musikalisch umrahmt vom Duo Albin Brun & Kristina Brunner – aufmerksam und begeistert aufgenommen vom sehr gut verköstigten Publikum.

Das Festival-Schlusskonzert gehört ebenso traditionell den die Schülerinnen und Schülern der Gruppe «Kanti-s-Wings», die von Freitag bis Montag unter der Leitung der Saxofonistin Lisa Cat-Berro, Mitglied der eigentlich für Sonntag vorgesehenen «Lady All Stars», absolviert haben. Mit viel Einfühlungsvermögen und grosser Kompetenz führte Cat-Berro die Jungen zu einem gelungenen und vom Publikum wieder begeistert aufgenommen Konzert, wo sie auch ihr brillantes Saxophonspiel einstreute.

Das Festival-Fazit

Die Mischung aus arrivierten und absolut bravourös aufspielenden Weltstars und jungen, noch unbekanntem Musikerinnen und Musikern stiess auf grosses Interesse und wurde rundum

ganz nah – ein rundum erfolgreiches Festival

gelobt. Auch wenn viele begeistert die Arena verliessen, muss doch gesagt sein, dass die Akustik nicht vollends geeignet ist für ein Instrument wie die Hammondorgel. Zu gefallen wusste aber, dass die Konzerte in derart unterschiedlichen Lokalitäten stattgefunden haben, von der Kirche zur Metallwerkstatt, vom Kulturschuppen zum Künstleratelier von der Arena zum alten Schulhaus. Die vier Konzerte im Kulturschuppen zeigten, wel-

chen Charme und welche gute Akustik dieser tolle Raum hat und wie betäublich es sein wird, wenn er in naher Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen sollte. Aber: die Konzerte und auch die Lounge, die Verpflegungsmöglichkeit im alten Primarschulhaus liessen erahnen, dass in diesem Haus viel Potenzial steckt und darin etwas Grossartiges für die vielen Facetten des Kulturlebens von Klosters entstehen könnte. www.tastentage.ch



Das Gieri-Beivi-Trio vor ausverkauften Rängen.

Foto Hitsch Rogantini



Konzert auf der Bühne der Metallwerkstatt, eine besondere Ambiance.

Foto Dominic Buettner.

Auch im April und im Mai sind wir täglich, ausser Montag und Dienstag, für Sie da.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

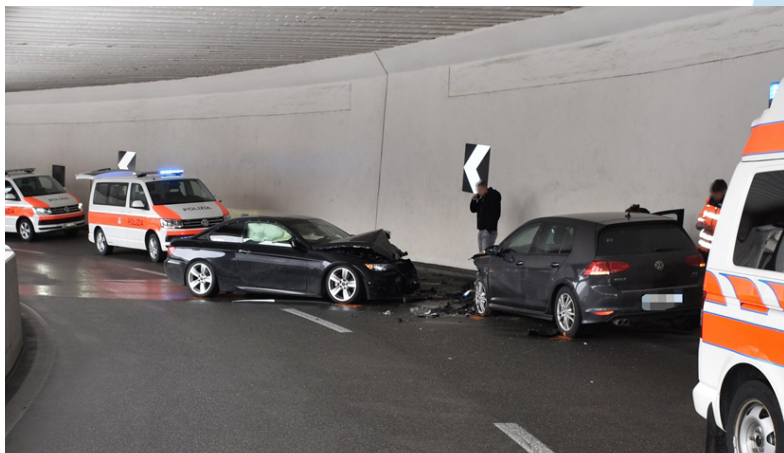
Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Zernez: Frontalkollision fordert zwei Verletzte

K. Auf der Ofenbergstrasse in Zernez ist es am Donnerstagsvormittag zu einer Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Die Frontalkollision ereignete sich kurz vor 11:15 Uhr, als ein 25-jähriger PW-Lenker in der Galerie Ova dal sagl in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn kam. Der 51-jährige Lenker und seine 20-jährige Tochter im entgegenkommenden Fahrzeug wurden bei der Kollision verletzt. Eine Ambulanz des Ambulanzstützpunktes Zernez überführte die beiden ins Spital nach Scuol. Die beiden total beschädigten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Während der Bergungsarbeiten und Tatbestandsaufnahme war die Ofenbergstrasse für kurze Zeit gesperrt, danach konnte der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

Domat/Ems: Auffahrunfall auf der Autostrasse

K. Am Donnerstag ist ein Automobilist auf der Südspur der Autostrasse A13 beim Isla Bella-Tunnel einem Lieferwagenfahrer aufgefahren. Beide mussten ins Spital gebracht werden.

Der 50-jährige Lieferwagenfahrer fuhr am Donnerstag gegen 17:30 Uhr, von Reichenau kommend, über die Südspur der A13 in Richtung Thusis. Im Baustellenbereich der Rheinbrücke zwischen dem Plazzas- und dem Isla Bella-Tunnel musste er sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Dieses Manöver bemerkte der folgende 38-jährige Automobilist zu spät und fuhr dem Lieferwagen auf. Durch die heftige Kollision verletzten sich beide Fahrzeugführer und wurden mit je einem Rettungswagen der Rettung Mittelbünden sowie der Rettung Chur zu weiteren medizinischen Massnahmen ins Kantonsspital transportiert. Das Auto wurde stark beschädigt und musste durch den Abschleppdienst aufgeladen werden. Der Lieferwagen konnte weggefahren werden. Während der Arbeiten auf der Unfallstelle wurde der gesamte Fahrzeugverkehr über die Kantonsstrasse umgeleitet. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Alvaschein: 12 Billete weg

K. Am Freitag hat die Kantonspolizei in Alvaschein eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Mehrere Schnellfahrer wurden verzeigt und ein Raser angehalten.

In Alvaschein, Höhe Frasteals, führte die Kantonspolizei während mehrerer Stunden eine Geschwindigkeitskontrolle durch. An der Messstelle gilt die allgemeine Höchstgeschwindigkeit ausserorts von 80 km/h. Bei der Kontrolle wurden insgesamt 35 zu hohe Geschwindigkeiten festgestellt, die zur Anzeige gebracht werden. 12 Davon müssen mit der Abnahme des Führerausweises rechnen. Ein 33-jähriger portugiesischer Autolenker wurde mit **145 km/h netto** gemessen. Der Lenker konnte in Silvaplana angehalten und zur Anzeige gebracht werden.

Zizers: Verkehrsunfall mit Sachschaden - Zeugenaufruf

K. Am Samstagvormittag ist es auf der Südspur der A13, kurz vor der Ausfahrt Zizers, zu einer Auffahrkollision gekommen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Am Samstag, um 07:30 Uhr, fuhr ein silberfarbiger PW der Marke Hyundai, von Landquart kommend, in Richtung Chur. Kurz nach dem Rastplatz Apfelwuhr bogen zwei Personenwagen, vom Rastplatz herkommend, auf die Autobahn ein. Ein grauer Mercedes-Benz mit deutschen Kontrollschildern fuhr vor bzw. ein schwarzer SUV-Geländewagen direkt hinter dem Hyundai. In dieser Reihenfolge, auf der Überholspur fahrend, fuhren die drei Autos in Richtung Chur. Zur selben Zeit und mehrheitlich auf gleicher Höhe fuhr ein rotes Fahrzeug mit St. Galler Kontrollschildern auf dem rechten Fahrbahnstreifen die Strecke zwischen dem Rastplatz Apfelwuhr und Zizers. Unmittelbar vor der Autobahnausfahrt Zizers kam es zu einem Auffahrunfall, wobei der Hyundai auf den Mercedes-Benz auffuhr.

Personen, die Hinweise zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich mit dem Verkehrsstützpunkt NORD (Chur), Tel. 081 257 75 80, in Verbindung zu setzen. Insbesondere sucht die Kantonspolizei die Lenkerin oder den Lenker des roten Personenwagens mit St. Galler Kontrollschildern. Das Fahrzeug wurde in der Art eines Opel Corsa beschrieben.

Igis: Wegen falschem Getriebegang in Bankomat gefahren

K. Am Ostermontag ist in Igis ein Automobilist gegen ein Gebäude gefahren und hat einen Bankomaten beschädigt. Die Atemalkoholprobe beim Mann fiel positiv aus.

Der 68-Jährige fuhr kurz nach 13 Uhr in Igis zu einem Bankomatstandort, um Geld zu beziehen. Auf dem Vorplatz zum Gebäude beabsichtigte er sein Fahrzeug zu wenden. Dabei legte er gemäss seinen Aussagen die Getriebestellung D des Automaten anstelle des Rückwärtsganges ein. Beim Betätigen des Gaspedals schoss das Auto vorwärts gegen das Gebäude, kollidierte mit dem Bankomaten und durchschlug eine Türe. Die Kapo nahm dem Mann den Führerausweis auf der Stelle ab.

Der Kur- und Verkehrsverein Seewis schaute an der GV auf die 400-Jahr-Feier Fidelis zurück

P. Anlässlich der kürzlichen Jahresversammlung ist der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins Seewis mit Peter Aebli an der Spitze für eine weitere Periode wiedergewählt worden. In seinem Rückblick liess der Präsident die 400-Jahr-Feier zu Ehren von Fidelis nochmals Revue passieren.

Für Peter Aebli waren die Feierlichkeiten das Highlight des Jahres. Zum Versöhnungsgottesdienst kamen nicht nur Regierungsrat Marcus Caduff, sondern auch Bischof Bonnemain und Vertreter von Feldkirch und Sigmaringen nach Seewis. Eine Seewiser Delegation besuchte das Fidelis Musical in Feldkirch, und von Mai bis Oktober fanden in Seewis insgesamt 30 theatrale Dorfführungen statt. Aus touristischer Sicht bezeichnete Peter Aebli dieses Jubiläum als Erfolg, wurden doch rund 300 Apéros und 200 Mittagessen generiert.

Dem traditionellen Seewiser Narzissensonntag war der Wettergott im letzten Jahr nicht gut gesinnt. Im Festzelt auf Pligugg

herrschte zwar eine gute Stimmung, aber draussen schneite es Ende Mai. Es resultierte ein finanzieller Verlust von etwas mehr als 1000 Fr. Im Weiteren wertete der Verein die Grillstelle Matan mit einem hübschen Brennholzhüttli auf, und Ende Jahr konnte der Altjahres-Apéro wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. **Der Narzissensonntag im 2023 findet übrigens am 21. Mai statt**, und am 1. Dezember wird **Marie Louise Werth** and Friends in der Kirche ein Adventskonzert geben.

Die von Claudia Hartmann präsentierte Jahresrechnung weist einen Gewinn von 2500 Fr. aus, hingegen ist für 2023 ein Verlust von 2500 Fr. budgetiert. Bemerkenswert: Der Beitrag von Seewis an die Prättigau Tourismus GmbH betrug 2022 rund 70 000 Fr., 40 000 Fr. hat die Gemeinde beigetragen.

Die Versammlung im «Schlössli» wählte den Vorstand mit Peter Aebli als Präsident und Claudia Hartmann als Kassierin einstimmig für eine weitere Periode von zwei Jahren. Auch Revisor Urs Hertner ist für weitere zwei Jahre gewählt



Theater in Conters: «Tantä Jutta vo Kalkutta»

P. In Conters wird demnächst wieder Theater gespielt. «Wollen auch Sie dabei sein, wenn Thomas Nägeli seiner lieben Tante Jutta aus Kalkutta zu erklären versucht, für welches Familienmitglied, das es in Wirklichkeit gar nicht gibt, sie immer wieder Geld geschickt hat?»

Auch in diesem Jahr geben Regula Hartmann, Tanja Waldburger und wie sie heissen wieder alles, besonders lachwirksam von einer Peinlichkeit in die nächste zu purzeln. Der Dorfverein Conters will dabei durch sein schauspielerisches Tun und alles Drum und Dran eigentlich nur etwas, allen Gästen und sich selbst einen rundum gemütlichen und vergnüglichen Abend bieten!

Solange es Platz in der Turnhalle gibt, sind alle ganz herzlich willkommen in Conters!

Aufführungsdaten: 15./19./21./22. April, um 20:00 Uhr sowie am 16. April um 14:00 Uhr

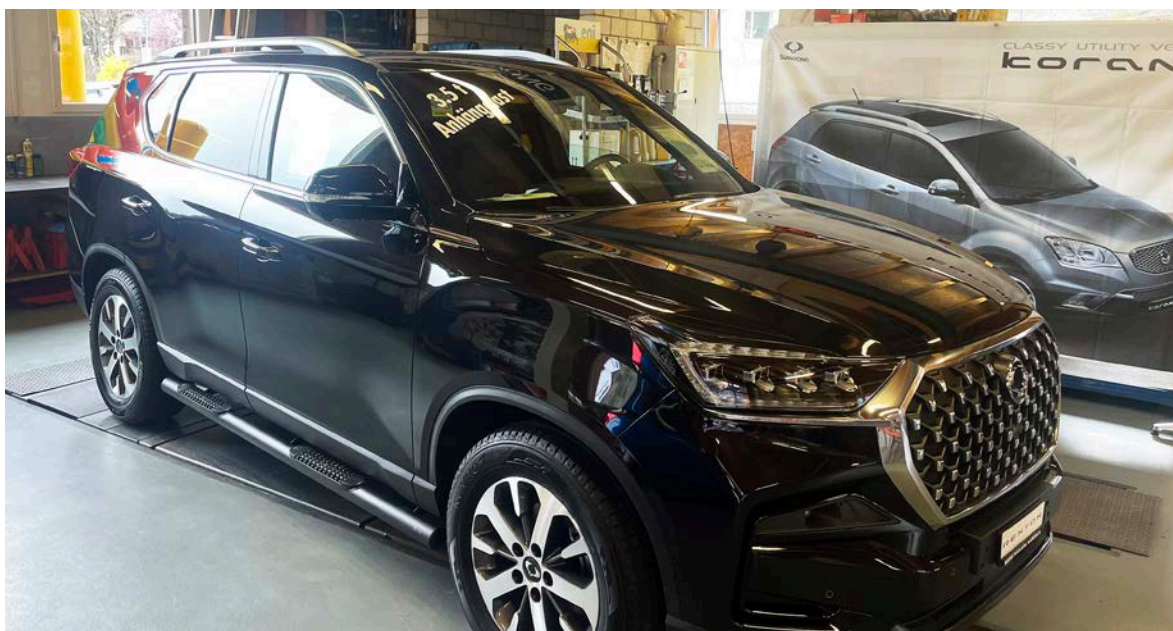
Platzreservation 081 332 27 76



Schiers: Die Auto Nüssle AG präsentierte u.a. das erste SsangYong-Modell mit Elektro-Antrieb



Das ist der vollelektrische SsangYong Korando mit einer Reichweite von 474 Km im Stadtverkehr. Speziell: 7 Jahre oder 150 000 Km Garantie



SsangYong Rexton RX 2.2 TD Sapphire 4x4 ab 51 490 Fr. 202 PS Diesel (kann als Nutzfahrzeug eingesetzt werden, Anhängelast 3,5 T)



Sandro Nüssle präsentiert den SsangYong Tivoli 1.5 T 4WD Turbobenziner 163 PS 5 Jahre Garantie ab 32 990 Fr. Speziell: Die Blacklines, «ein Hingucker»

Vielfältige Gruppenausstellung von kreativen Von Tupperware bis



Alexandra Frey aus Schiers mit Kosmetik-Artikeln von Déesse.



Diana Venzin aus Jenaz bringt die Energie im Körper wieder zum Fließen.



Die reinen ätherischen Oele von Tamara Stocklin aus Jenins wecken die Lebensgeister.



Monika Holzer aus Grüşch mit ihrer breiten Palette von Jemako-Produkten, simply clean.

iven Power-Frauen im Gruoberhus Klosters: zur Anti-Falten-Crème



Jeanette Egli (links) aus Fideris hat ein breites Angebot an Naturprodukten für Wellness und Fitness, Gesundheit und Ernährung. Auch für Kinder.



Daniela Lieberherr aus Rhäzüns will mit ihren Gonis-Produkten das Leben der Menschen einfacher und praktischer machen.



Bergzauber (Handarbeit) der besonderen Art hat Simone Blumer aus Klosters.



Therese Rieder aus Fanas ist eineüberzeugte Anhängerin von Tupperware Utensilien im Haushalt.



Die Entscheidung im Schlussgang: Armon Orlik bettet Roger Rychen ins Sägemehl.

Frühjahrsschwinget in Untervaz: Einmal mehr Orlik

Mit dem Sieg von Armon Orlik nahm das Bündner Frühjahrsschwingfest den erwarteten Ausgang. Der Bündner Teamleader gewann alle sechs Gänge.

Patrick Casanova



Der bereits sechste Triumph von Armon Orlik am Bündner Frühjahrsschwinget geriet nie in Gefahr, zu überlegen agierte das Aushängeschild des Schwingclubs Unterlandquart auch diesen Sonntag in Untervaz. Im Anschwingen bezwang der 27-jährige mit dem Teilverbandskranzer Urs Doppmann den nominell stärksten Luzerner Gast nach kurzer Gangdauer. Roger Rychen, der zweite Eidgenosse im 65-köpfigen Teilnehmerfeld, unterlag zum Auftakt Reto Koch. Koch führte das Klassement zur Halbzeit mit der Maximalpunktzahl an. Nur Orlik wies nach drei Gängen ebenfalls lauter Siege auf, lag aufgrund fehlender Maximalnoten aber einen halben Punkt hinter dem Appenzeller Teilverbandskranzer zurück.

Nach der Mittagspause trafen die beiden Führenden aufeinander. Koch leistete Orlik gut zwei Minuten Gegenwehr, ehe auch er sich dem Maienfelder geschlagen geben musste. Ein weiterer rascher Sieg gegen Patrick Schmid brachte Orlik danach sicher in den Schlussgang, in dem er auf Rychen traf. Der 31-jährige Glarner arbeitete sich nach der Startniederlage durch vier Siege im Klassement wieder nach vorne. Da Rychen im Festverlauf auch Roman Hochholdinger bezwang, bekam er für die Endausmarchung den Vorzug gegenüber dem nach fünf Gängen punktgleichen Felsberger Routinier. Im Schlussgang griff Orlik sofort an und bettete Rychen nach 15 Sekunden ins Sägemehl. Nach seinem dritten Festsieg in der Vorbereitung zeigte sich Orlik zuversichtlich für die Ende Monat beginnende Kranzfestsaason. «Wir Schwinger sind wetterfest, der Regen hat mich nicht gestört. Nach einem harten Trainingslager und dem Erfolg heute gilt es nun in den kommenden Wochen, die Kräfte etwas zu dosieren, die Form stimmt aktuell.» Rychen klassierte sich am Ende punktgleich mit Hochholdinger auf dem dritten Rang. Noch davor auf dem zweiten Platz reihte sich als zweit-



Festsieger in Untervaz Armon Orlik.

bester Bündner Christian Bäsch ein. Der Davoser erzielte fünf Siege, darunter auch gegen Reto Koch. Seine einzige Niederlage resultierte gegen Urs Doppmann.

Aus den Reihen der weiteren Bündner konnten vor allem Niklas Lötscher und Fabio Castelli überzeugen. Der junge Untervazer Lötscher, am Samstag bereits Festsieger in der ältesten Kategorie beim Nachwuchsschwingfest, klassierte sich am Sonntag durch vier Siege auf dem geteilten fünften Rang, punktgleich mit seinem Teamkameraden Fabio Castelli. Der Aandeerer Kranzschwinger entschied ebenfalls vier Gänge zu seinen Gunsten. Die beiden Emser Brüder Marc und Corsin Jörger erzielten je drei Siege und erreichten damit Rang acht.



Christian Biäsch (oben) gegen den Luzerner Noah Schaller. Am Schluss belegte der Davoser nach insgesamt fünf Siegen Rang 2.

Zwei Bündner Kategoriensiege beim Nachwuchs

P.C. Durch den Muttner Sämi Moser und den Untervazer Niklas Lötscher feierte das Bündner Team beim Kantonalen Nachwuchsschwingfest in Untervaz zwei Kategoriensiege.

Zum ersten Zweigfest der Saison im Nordostschweizer Verbandsgebiet fanden sich am Samstag 386 Nachwuchsschwinger in Untervaz ein, darunter auch einige Gäste aus der Inner- und Aargau. Die Freude, sich nach den Wintermonaten nun wieder draussen duellieren zu können, war den Buben trotz tiefer Temperaturen sichtlich anzusehen.

In der jüngsten Kategorie der **Jahrgänge 2014/15** besiegte der St. Galler Fabio Rickenmann im Schlussgang Edi Inderbitzin aus Praden. Als bester Bündner klassierte sich am Ende der Versamer Nicolin Knutti auf Rang 3.

In der Kategorie der **Jahrgänge 2012/13** siegte Flavian Achermann; in der Endausmarchung besiegte der Nidwaldner den Toggenburger Jan-Nino Huser. Der Heinzenberger Leon Luginbühl klassierte sich als bester Bündner auf Rang 3.

Mit sechs Siegen einen überlegenen Festsieg feierte der Muttner Sämi Moser bei den **Jahrgängen 2010/11**, im Schlussgang besiegte Moser den Zizerser Fabio Gartmann.

In der Kategorie der **Jahrgänge 2008/09** setzte sich der Zürcher Oberländer Fabio Eicher am Ende gegen den St. Galler Flavio Niedermann durch. Nando Joos aus Tenna belegte als bester Bündner Rang 3.

Bei den ältesten Nachwuchsschwingern schliesslich (**Jahrgänge 2006/07**), die sich an der Schwelle zu den Aktiven befinden, reichte dem Einheimischen Niklas Lötscher aufgrund des Punktevorsprungs im Schlussgang gegen den Luzerner Andrin Stampfli ein «Gestellter» zum umjubelten Heimsieg.

Die Mannschaft des Bündner Nachwuchsleiters Edi Philipp gewann beim Heimauftreten insgesamt 25 Zweige.



Sämi Moser aus Muttten, Sieger in der Kategorie der Jahrgänge 2010/11.



Der Untervazer Niklas Lötscher, Sieger in der Kategorie Jg. 2006/07.

Eröffnungsmatch der 300-m-Gewehrschützen

In Chur sind die 300-Meter-Gewehrschützen und die Pistolenschützen in die Saison gestartet. Keinem der Teilnehmer und keiner der Teilnehmerinnen mit Ausnahme von Elmar Fallet gelang es, den letztjährigen Sieg zu verteidigen am Eröffnungsmatch.

Gion N. Stgier
Text u. Fotos



Bei kalten Temperaturen, aber hervorragenden Sichtverhältnissen zeigten die Gewehr- und Pistolenschützen bereits im ersten Ernstkampf der neuen Schiesssaison gute Resultate. Im Zweistellungsmatch (30 Schuss liegend und 30 Schuss kniend) Ordonnanzgewehr siegte nicht überraschend Norbert Caviezel (Chur) mit 546 Punkten. Der 41-Jährige deklassierte mit diesem Ergebnis die Konkurrenz, schoss **Hans Peter Lötscher (Pany)** als Zweitplatzierter 10 Punkte weniger. An dritter Stelle rangierte sich der mehrfache Sieger Carl Frischknecht (Tomils), dank seinen 532 Punkten. Bei den Standardgewehrschützen beendete nicht der Favorit und Seriensieger Georg Maurer (Felsberg) den Zweistellungsmatch als Sieger, sondern überraschend Dominic Lorenzetti (Chur). Er schoss gute 574 Punkte. Rang zwei belegt wie schon 2022, Otto Bass (Sumvitg) mit einem Punkt weniger als Lorenzetti. Für ihn, «nur» 571 Punkte, erzielte dafür Georg Maurer, er der Schweizweit zu der Elite der Zweistellungsschützen mit der Sportwaffe gehört.

Hervorragendes Resultat für Carl Frischknecht

Im Liegendmatch Militärwaffe (60 Schuss) siegte Carl Frischknecht (Tomils). Er feierte damit einen weiteren Erfolg und kam dabei auf starke 574 Punkte. Zweite wurde Silvia Plaz (Rothenbrunnen/Savognin) dank ihren 563 Punkten. Bemerkenswert ist dabei ihre fünfte Serie, in der die Spitzenschützin **10 Zehner hintereinander** schoss. Hans Luzi Stucki (Valendas) beendet den Wettkampf mit 555 Punkten und ergänzt das Podest. Überraschend Gewinner im Liegend-Wettkampf in der Kategorie Sportwaffen wurde **Urs Brazerol (Schmitten)** mit sehr guten 584 Punkten. Auch der zweite Platz von Roger Monsch (Zizers) ist eher unerwartet. Er schoss ein Punkt weniger als Sieger Brazerol. Arno Theus (Felsberg) beendet das Eröffnungsschiessen als Dritter mit dem Resultat von 582 Punkten. Mit der Sportpistole Programm B über 50 Meter war Elmar Fallet (Müstair) einmal mehr der Favorit. Der mehrfache Sieger erzielte starke 578 Punkte und siegte mit 15 Punkten mehr als **Sybill Tschärner (Schiers)**. Ramon Cramer (Zizers) schoss 557 Punkte und belegt Rang drei. Im Dreistellungswettkampf Gewehr 50 Meter sichert sich Valentina Caluori (Bonaduz) den Sieg mit 583 Punkten. Bei den Senioren beendete als Siegerin das Eröffnungsschiessen Yvonne Margreth (Castrisch) mit dem Ergebnis von 612.6 Punkte.

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen
weit und breit**



Andrea Stiffler, der Davoser Matchschütze.



Einer der neuen Sieger: Urs Brazerol.



Altmeister Walter Widmaier (links) im Gespräch mit Bruno Tschärner.

nützen in Chur: Gleich fünf neue Sieger



Feuer frei. Die Schiesssaison 2023 bei den 300-Meter-Schützen hat begonnen. Fotos Gion Nutegn Stgier



Zufrieden mit dem Saisonstart, die zwei Grüscher Schützen: Johann Rupp (links) und Max Davatz.



Will auch in der neuen Schiesssaison gut treffen: Pistolenschützin Sybill Tscharner, Schiers.

Gipfel Zeitung – seit 30 Jahren Ihre treue Partnerin!

ISCD: Zum Saisonschluss die Kür am Säntis-Cup

wb. Der Säntis-Cup in Herisau ist traditionellerweise der letzte Wettkampf der Saison. Für den Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) sind sechs Nachwuchsläuferinnen am Start gewesen. Sie haben es genossen, noch einmal ihre Kür vor Publikum zeigen zu können.

In der Kategorie 2 Stern zeigte **Mia Stiffler** eine schwungvolle Kür. Leider klappte die Sitz-Pirouette noch nicht nach Wunsch, was sie einige Plätze kostete. Mia wurde am Schluss Sechste. **Theodora Guyan** (Rang 8) war eine der Jüngsten im Feld und zeigte eine sehr schöne Kür. Sie muss aber noch etwas an ihrem Tempo arbeiten. **Alicia Dahinden** hatte in der Kategorie 3 Stern einige kleine Fehler in ihrem Programm, sie lief aber sehr schön und anmutig. Man konnte erkennen, dass sie dieses Jahr grosse Fortschritte gemacht hat. Alicia kam auf den 11. Platz. In der Kategorie Inter Bronze zeigte **Kiira Cafilisch** ihre Cinderella-Kür wiederum mit viel Ausdruck. Leider klappten nicht alle Sprünge nach Wunsch was für sie den 13. Rang ergab.

Bei den Bronze-Läuferinnen wagten **Tecla Croce** und **Jennifer Jenni** einige Doppelsprünge. Jennifer (Bronze ältere) wurde für ihre Risikobereitschaft leider nicht belohnt, sie stürzte zweimal. Das kostete sie einige Punkte, die sie auch mit ihrem eleganten Laufstil nicht mehr aufholen konnte. Jennifer musste sich mit dem 23. Rang zufrieden geben. Tecla (Bronze jüngere) gelangen die Sprünge etwas besser. Und sie zeigte eindrücklich, dass sie gerade bei den Sprüngen in dieser Saison riesige Fortschritte gemacht hat. Das reichte für den 11. Platz.

Die intensive und sorgfältige Nachwuchsarbeit des ISCD trägt Früchte. Erfreulicherweise haben in letzter Zeit nicht weniger als 30 Kinder einen Sternli-Test erfolgreich absolviert. Diese teilen sich wie folgt auf: 13 mal 1Sternli, 14 mal 2Sternli, 2 mal 3Sternli und 1mal 4Sternli. Nach dieser langen und erfolgreichen Saison begeben sich die Läuferinnen und ihre Trainerinnen nun in eine wohl verdiente Pause. Weiter geht es beim ISCD mit dem **Take-Off-Wochenende über Pfingsten**, wo es noch freie Plätze hat. Der reguläre Gruppenunterricht beginnt anschliessend im Juni.



Alicia Dahinden hat dieses Jahr grosse Fortschritte gemacht.



In der Kategorie 2 Stern zeigte Mia Stiffler eine schwungvolle Kür.



Theodora Guyan war eine der Jüngsten in Herisau.

Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

- **Liebe Davoser, suche Archivraum** (Abstellraum, Garagenbox, Keller), trocken, abschliessbar, ca. 12 bis 30m². Freue mich auf Angebote oder Hinweise. Dankeschön :-)
A.Wilhelm 079 629 40 44

- Zu vermieten in Davos Platz: **Einstellplatz in der Garage** des Hotels Europe, für 130 Fr. pro Monat.
Tel 079 348 57 82

- **Suche 3-Zi.-Whg. oder grösser**, max. 1250 Fr. mtl. inkl. NK. Und ich suche gegebenenfalls **Nachmieter für 1,5-Zi.-Whg.** in Klosters für 1000 Fr. mtl. inkl. NK. C. Zanetti,
076 531 64 24

Fundgrube

- **Günstige Occ.: Aebli-Rasenmäher** (Benziner) zu verkaufen für 150 Fr. (muss abgeholt werden).
Tel. 079 629 29 37

- **Sammlung der grossen Meister der Malerei**, 100 St. „The Masters“, alle für 20 Fr.
Tel. 079 714 07 34

- **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

- **Bücherantiquariat**: 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er**.
079 629 29 37

- **Günstige Occ.: Aebli-Rasenmäher** (Benziner) zu verkaufen für 150 Fr. (muss abgeholt werden).
Tel. 079 629 29 37



Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung



Wir suchen IMMOBILIEN in Davos und Klosters

Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Telefon 071 222 17 77 / 078 752 74 58
info@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch

Müller Family Office AG
Neugasse 1
9000 St. Gallen

Niederlassung Davos
Promenade 148
7260 Davos Dorf

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

VIELSEITIG STARK

Wir suchen einen

Automobilmechatroniker/ Diagnostiker

Sie führen verschiedene Diagnosen, Reparatur- und Servicearbeiten an den Fahrzeugen der Marke Subaru und Suzuki, sowie an unseren Fremdmarken. Sind gewillt sich weiterzubilden und helfen bei der Ausbildung der Lernenden mit.

Ihr Anforderungsprofil:

Automobilmechatroniker oder Automobildiagnostiker mit CH Fähigkeitsausweis oder vergleichbare internationale Ausbildung.

Wir suchen einen

Carrosseriespengler

Sie führen sämtliche Carrosserie-Reparaturarbeiten an Fahrzeugen aus. Als Partner diverser Versicherungen ist die Bandbreite der zu reparierenden Fahrzeugmarken sehr breit. Sie sind gewillt sich weiterzubilden und helfen bei der Ausbildung der Lernenden mit.

Ihr Anforderungsprofil:

Carrosseriespengler mit CH Fähigkeitsausweis oder vergleichbare internationale Ausbildung.

Wir suchen einen

Carrosserielackierer

Sie führen sämtliche Lackier-Reparaturarbeiten an Fahrzeugen aus. Als Partner diverser Versicherungen ist die Bandbreite der zu reparierenden Fahrzeugmarken sehr breit. Sie sind gewillt sich weiterzubilden und helfen bei der Ausbildung der Lernenden mit.

Ihr Anforderungsprofil:

Carrosserielackierer mit CH Fähigkeitsausweis oder vergleichbare internationale Ausbildung.

Bewerbungen per Mail auf folgende Mailadresse:
t.gort@garagegort.ch



GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis
T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch



WALSERHUUS SERTIG

Hotel · Restaurant

per 01.06.23 oder nach Vereinbarung suchen wir

Servicefachfrau/-mann 100%
in Saison- oder Jahresstelle

Kompetente®, belastbare® und frontstarke®
Gastgeber/-in welche® selbständig und motiviert
arbeitet.

Interessante, und verantwortungsvolle Tätigkeit.
Entsprechende Entlohnung.
Aktuelle und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Teilzeitstelle auf Anfrage

Bei Interesse senden Sie Ihren Lebenslauf (Deutsch)
mit Foto **via Email** an:

WALSERHUUS SERTIG AG
Sertigerstrasse 34
7272 Davos Clavadel
Telefon 081 410 60 30
Email info@walserhuus.ch
Homepage www.walserhuus.ch

HOTEL EDELWEISS
DAVOS



Wir suchen:

Rezeptionist/-in, 100%

ab Mai 2023 – unbefristet

Sie arbeiten selbständig an der Rezeption und sind zuständig für die Betreuung der Gäste von der An- bis zur Abreise. Sie sind es gewohnt Check-ins und Check-outs professionell und freundlich abzuwickeln. Sie bearbeiten E-Mails, bedienen das Telefon und können selbstständig Offerten, Reservationen und Gästeanliegen beantworten. In stressigen und hektischen Situationen behalten Sie einen kühlen Kopf und sind zuständig für die täglichen, abwechslungsreichen Aufgaben und Arbeiten. Sie sind informiert über das Freizeitangebot in Davos und informieren die Gäste kompetent und individuell.

Sie haben bereits mehrere Jahre Erfahrung an der Rezeption sammeln können und sind sich der vielseitigen Arbeiten in einem mittelgrossen Betrieb bewusst. Deutsch ist Ihre Muttersprache und Sie sprechen und schreiben fließend Englisch (französisch oder auch italienisch von Vorteil). Ausserdem verfügen Sie über sehr gute Kenntnisse in Word, Excel und auch Outlook.

Es erwartet Sie ein junges, modernes Arbeitsklima und eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem lebhaften und herzlichen Betrieb.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen an: Jenny Naumann – direktion@edelweiss-davos.ch

Hotel Edelweiss Davos
Rossweidstrasse 9
7270 Davos Platz



MODEBERATER/IN

Bodywear Relaxwear Loungewear

Die moderne Schweizer Premium
Body- und Loungewear Marke mit mehreren Stores in der Schweiz

Für unseren Flagship Store in Davos suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n begeisterte/n Modeberater/in Vollzeit oder Teilzeit.

IHRE AUFGABEN:

- Beratung und Betreuung unserer anspruchsvollen Kundschaft
- Persönlicher Verkauf der hochwertigen Body- und Loungewear Kollektion
- Aufbau und Pflege von Kundenbeziehungen
- Mithilfe im Visual Merchandising
- Administrative Arbeiten (Kasse, Lagerbewirtschaftung)

IHR PROFIL:

- Stilvolles Auftreten mit positiver Ausstrahlung, hohe Kundenorientierung
- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel im Bereich Mode
- Berufserfahrung im Modeumfeld
- Hohes Mass an Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Fließende Deutsch- und Englischkenntnisse, jede weitere Sprache von Vorteil

WIR BIETEN:

- Eine abwechslungsreiche, inspirierende und verantwortungsvolle Aufgabe
- Einen modernen Arbeitsplatz an bester Lage und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem hochmotivierten, kollegialen Team
- Attraktive Arbeitsbedingungen

Möchten Sie Ihre Leidenschaft für Stil, Lifestyle und Qualität mit uns teilen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen:

BLUE LEMON
David Friedmann
HR Business Partner

Kapellplatz 8
CH-6004 Luzern
M. +41 79 337 88 37

david.friedmann@bluelemon.ch



Mc PaperLand ist eines der führenden Schweizer Unternehmen in der Papeteriebranche. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Privat- und Geschäftskunden individuell zu beraten und mit unseren Artikeln zu begeistern. Nebst unserem klassischen Angebot an Büroartikeln, überzeugen wir unser Sortiment mit diversen Geschenk-, Bastel-, Partyartikeln und vielem mehr. Werden Sie Teil der über 25-jährigen Erfolgsgeschichte. Wir freuen uns auf Sie.

Ferienjob gesucht?

auf Stundenbasis im Einkaufszentrum Rätia Center, 7270 Davos Platz
befristet für unseren Outletverkauf vom 10. Juli 2023 bis 5. August 2023

Ihre Aufgaben

- Die Kundenberatung und der Verkauf
- Bedienung der Kasse
- Wareneingangskontrolle und das Versorgen der Artikel auf der Verkaufsfläche
- Sicherstellen der Sauberkeit und Ordnung

Ihre Kompetenzen

- Erfahrung im Verkauf
- Verkaufsflair
- Flexibilität
- Das 18. Lebensjahr erreicht

Unser Unternehmen setzt auf eine sorgfältige Einarbeitung, einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag sowie auf ein dynamisches und motiviertes Team. Warten Sie nicht und bewerben Sie sich noch heute. Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung vorzugsweise elektronisch.

Mc PaperLand, Andreas Kümin AG,
Daniela Mätzler, Betti 52, 8856 Tuggen

personal@mcpaperland.ch
www.mcpaperland.ch



Für Neubau und Umänderung anspruchsvoller Gärten suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Gartenarbeiter/in

Ihr Profil

- EFZ/EBA – Ausbildung oder Erfahrung in der grünen Branche.
- Interessiert Neues zu erlernen, bereit Verantwortung zu übernehmen.
- Flexibel, belastbar und gewissenhaft.
- Führerausweis Kategorie B.

Ihre Aufgaben

- Arbeit in kleinem Team für Umänderungen und Neuanlagen.
- Führen von Baumaschinen.
- Effiziente und exakte Arbeit.

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe.
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen.
- Weiterbildungen/Schulungen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen.

Gartenbau Demont AG
Herr Christian Demont
Talstrasse 63A
7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 45 15
info@gartenbau-demont.ch

Gartenbau Gartengestaltung
DEMONT

Nostalgie in Davos: Die ehemaligen Eisschnellläufer/-innen

P. Im Davoser «Time Out» hat kürzlich das 2. Nostalgie-Treffen von ehemaligen Schweizer Eisschnellläuferinnen und Eisschnellläufern stattgefunden. Mit-Organisator Sigi Ritter (Zweiter von links, natürlich mit seiner geliebten Nostalgie-Mütze der WM 1977) freut sich: «Es herrscht ein guter Zusammenhalt unter uns Ehemaligen. Die 18 Teilnehmenden haben teilweise weite Wege auf sich genommen, um bei diesem Anlass dabei sein zu können. Aus Davos durften wir Silvia Brunner, Jan Caflisch sowie Beat Häslar, den langjährigen Generalsekretär der International Skating Union ISU, begrüßen.» Etwas Wehmut kam beim einen oder andern auf: Ein Blick aus dem Restaurant-Fenster zeigte nur die schmelzenden Schneehaufen auf der Fläche, wo man früher so gerne seine Runden gedreht hatte. Aber insgesamt überwog die Freude



über das Wiedersehen. So vieles hatte man zusammen erlebt, und so manche Anekdote begann mit den Worten «Weisch no...». Zur Freude der Ehemaligen hielt Journalist und Fotograf Walter Bani

ein Referat über das Thema Eisschnelllauf auf der Davoser Natureisbahn. Er blickte zurück auf die Anfänge des Eissports in Davos und schilderte die Geschehnisse rund um die vielen auf Davoser Eis

abgehaltenen Welt- und Europameisterschaften. Zahlreiche Fotos «aus der guten alten Zeit» rundeten seinen Vortrag ab. – **Bild:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer blicken auf die ehemalige Eisfläche.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

DIGITALE HILFE

„BRAUCHEN SIE
HILFE BEIM
EINRICHTEN IHRES
HANDYS, PC,
LAPTOP, INTERNET,
TV USW.?
WIR KÖNNEN HELFEN,
DIREKT VOR ORT ZU
FAIREN PREISEN.“

076 236 44 00
DIGITALE-HILFE.COM

Hard Rock HOTEL
DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
APRIL 2023 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 01.04. JOE BEAUJOLAIS BAND**
ROCK CLASSICS
- 07.04. BLUEDÖG**
BLUES
- 08.04. TEMPESTA** 21:00
AMERICAN CLASSIC ROCK
- STORAGE** 23:00
HARD ROCK
- 09.04. DJ SMAK** 11:00 - 15:00
CHILL-OUT SESSION
- 14.04. FORTY9DOT6**
ROCK | POP | COUNTRY | COVERS
- 15.04. GALIOTS**
ROCK | BLUES | FOLK
- 21.04. BOGRATS**
ROCK CLASSICS
- 22.04. CROAK**
AMERICAN COUNTRY ROCK

FREE ENTRY

FIFTH ANNIVERSARY WEEKEND
07.04. - 09.04.

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

All upcoming events on www.hrhdavos.com

Diä muasch gläsa ha:
Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Seit 30 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.gipfel-zeitung.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Pertinger Herde - für langhaltende Wärme

Beistellherde, Einbauherde, Herdinseln
Zentralheizungsherde, Pelletherde, Kombiherde
Kompakte Herde, rustikale Herde

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Carlo Gruber, Procar Garage Davos Wolfgang: «Star Dealer of the Year 2022»

«Die Nachfrage nach E-Fahrzeugen steigt»

Am kommenden Freitag und Samstag lädt die Procar Davos AG zur Frühlingsausstellung. Im Mittelpunkt die neuen 4x4-Fahrzeuge von Subaru und Mercedes-Benz mit alternativem Antrieb. Die Garage Procar, seit 1995 am heutigen Standort ob dem See in Davos Wolfgang, ist übrigens mit dem Award «Star Dealer of the Year 2022» ausgezeichnet worden.

Heinz Schneider



Herzliche Gratulation, Herr Gruber, Sie sind der Star Dealer des Jahres 2022 von Mercedes-Benz. Wie haben Sie das geschafft?

Carlo Gruber: Bei der Beurteilung sind sechs Kriterien in Betracht gezogen worden, u.a. Kundenzufriedenheit und Verkaufsergebnis. Dass wir diese Auszeichnung erhalten haben, ist auch unserer treuen und langjährigen Stammkundschaft zu verdanken. Unser Familienbetrieb pflegt seit Jahren die guten Kundenbeziehungen. Aber auch unser langjähriges Team von Fachkräften hat wesentlichen Anteil an dieser Auszeichnung, und letztlich trägt auch der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte zum Erfolg bei.

G Eigentlich erstaunlich für Ihren 10-Mann-Betrieb, nicht wahr?

Nein, im Gegenteil. Als flexibler Familienbetrieb können wir optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden, von denen wir die meisten persönlich kennen, eingehen.

G Sie sind nun seit acht Jahren Geschäftsführer und seit ein paar Jahren auch Inhaber der Procar AG. Mussten Sie in dieser Zeit auch Lehrgeld bezahlen?

Ja, ab und zu, aber vor allem in der Corona-Zeit, als die



Freude und Genugtuung herrscht: Garage-Chef Carlo Gruber und sein Team sind von Mercedes-Benz Schweiz mit dem Award «Star Dealer of the Year 2022» ausgezeichnet worden.

Show-Räumlichkeiten nicht geöffnet werden durften.

G Nach Corona herrschte Nachholbedarf, und viele Branchen verzeichneten Spitzenumsätze. Sie auch?

Nein, aber was wir bemerkten, war der stete Anstieg der Nachfrage nach E-Fahrzeugen.

G Doch in der Gipfel-Region will man E-Fahrzeuge mit 4x4-Antrieb, nicht wahr?

Die bieten heute sowohl Mercedes-Benz wie auch Subaru an.

G Präsentieren Sie diese Fahrzeuge auch an der Frühlingsausstellung am kommenden Wochenende?

Natürlich. Von Subaru zeigen wir den vollelektrischen Solterra mit 4x4, und von Mercedes-Benz präsentieren wir u.a. den neuen GLC, der auch als Hybrid erhältlich ist.

G Keine E-Fahrzeuge von Mercedes-Benz?

Doch. Zur Zeit haben wir vom kleinen SUV Mercedes EQA bis zum Luxus SUV EQS alle im Angebot, und zwar mit komfortablen Reichweiten von bis zu 600 Kilometern.

G Super. Jetzt fahren Sie mit diesem Mercedes an ein Meeting nach Genf und müssen die Batterie wieder aufladen. Aber es gibt wahrscheinlich keine Schnelllader, wo Sie in zwei

Carlo Gruber

geb.: 17. Mai 1985

von: Davos

Zivilstand: verh., 1 Sohn (15 Mt)
Beruf: Automobil-Mechatroniker, Geschäftsführer u. Inhaber der Procar Davos AGHobby: Sport allgem., Familie
Lebensphilosophie: Lebe jeden Tag so, wie wenn es der letzte wäre!

Was mich freut: Die Wertschätzung und Dankbarkeit der Mitmenschen

Was mich ärgert: Egoismus

Traum: Ein Winter am Meer-

Lieblingsdrink: Rotwein

Lieblingsessen: Äpler-Makkaronen mit Apfelmus

Lieblingsmusik: Aktuelle Hits

Lieblingslektüre: Wirtschaftsnachrichten

Lieblingsferiendest.: Tessin, Italien

Stärke: Wille

Schwäche: Ungeduld

Was ich an Davos so schätze:

Mein kollegiales Netzwerk

Was weniger: Der Neid

oder drei Stunden die Batterien laden können.

Das ist das derzeit grösste Problem der E-Mobilität in der Schweiz, es fehlt an leistungsfähigen Ladestationen. Das Netz dieser Stationen sollte dringend ausgebaut werden, vor allem entlang der Autobahn-Routen, damit Sie einen Kaffee-Halt einschalten und die Batterie wieder aufladen können. Auch in der Destination Davos-Klosters haben wir meines Wissens keine Ladestation mit über 100 kW.

G Optimal und sinnvoll wäre natürlich, wenn die Ladestation mit Solarenergie gespeist werden könnte, vor allem bei den Autobahn-Restaurants.

Genau. Das ist die Zukunft.



Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch